

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Republik. 1918-1930

41 (1927)

6 (8.1.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-544053](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-544053)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 2,00 Reichsmark frei Haus, für drei Monate 5,00 Reichsmark, für sechs Monate 9,00 Reichsmark, für ein Jahr 17,00 Reichsmark. Durch die Post bezogen für den Monat 2,00 Reichsmark.

Republik

Einzelnen: man-Zeile od. deren Raum für Adr.-Zustellm. u. Umg. 10 Pf. Familienzeitg. 5 Pf., für Einz. auswärt. 10 Pf., für 20 Pf. Adressen: man-Zeile 50 Pf., ausw. 70 Pf. Post nach Lat. u. Wag. nicht annehmlich. Geschäftsstelle in Oldenburg: Kallanienallee 32, Fernsprecher Nr. 1793

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Sonnabend, 8. Januar 1927 * Nr. 6

Redaktion: Peterstraße Nr. 76
Fernsprecher Nr. 58

Was sie sind und bleiben wollen.

Nämlich die Deutsch nationalen: Gegner der Weimarer Verfassung und der Politik von Locarno.

Der geschäftige Präsident des Reichsbürgertums, u. Voell, einer Organisation, die nichts anderes ist als der Deklamation für eine Reihe reaktionärer Persönlichkeiten, die sich zu höherem Beruf fühlen, hat dieser Tage zum zweitenmal seine Meinung zur Neubildung der Reichsregierung zum Ausdruck gebracht. Er führte dabei aus: „Kein Mensch denke mehr daran, die Rechte von Locarno umzusetzen; und was die innere Politik betrifft, so stellen sich heute sämtliche Parteien mehr oder weniger freudigen Herzens auf den Boden der neuen Verfassung.“

Diese Neuerungen haben die Deutschnationalen Partei, deren Mitglied Voell ist, nicht ruhen lassen. Sie stellt in einer parteiinternen Erklärung fest, daß Voell den Wreckel, ohne jede vorherige Anhörung, mit der inneren Politik der Reichsnationale Partei teilhaftig gemacht hat.

Eine solche Feststellung wäre zweifellos unterblieben, wenn die Deutschnationalen Partei mit Herrn von Voell einverstanden wäre. Sie läßt also in ihrer Konzeption darauf hinweisen, daß die Deutschnationalen mindestens in der Agitation

weiterhin Gegner von Locarno und Gegner der Weimarer Verfassung zu bleiben gedenken. Das vor dem In- und Auslande offen eingeschanden zu haben, kann den Deutschnationalen nicht genug bedacht werden!

In der demokratischen Presse wird im Zusammenhang mit den Vorbereitungen der Reichsregierung jetzt der Programmtext des im Dezember 1925 mit der Regierungsbildung beauftragten Reichstagsabgeordneten Dr. Koch veröffentlicht. Das Ziel Kochs war damals die Bildung der Großen Koalition, ohne daß es hierzu kam. Der Programmtext ist zum Standpunkt der Sozialdemokratie aus inhaltlich zu einem Teil überholt, zum andern Teil ergänzungsbedürftig. Er enthält weder etwas über die kritische Frage des Mannheimer Reichstages, noch über die Verhandlungen, wenn auch schon vorher selbsterklärend. Abgesehen davon erzieht sich von uns aus eine Diskussion über die eventuelle notwendige Ergänzung des veralteten Entwurfs von Koch, solange nicht klar ist, was die Mitte will und welche Persönlichkeit sie in die neue Regierung zu entsenden gedenkt.

Am Rande des Defizits

von
Dr. Paul Herk

Der Reichsetat für 1927 liegt jetzt vor. Neben der Bildung der neuen Regierung ist seine rechtzeitige Erledigung die wichtigste Aufgabe des Reichstages. Das aber ist keineswegs leicht. Die Zeit ist sehr knapp, nur wenig mehr als zwei Monate stehen bis zum Beginn des neuen Etatsjahres am 1. April zur Verfügung. Aber auch der Inhalt des Etats macht seine Erledigung nicht einfach.

Der Entwurf des Etats balanciert mit 8,5 Milliarden Mark an Einnahmen und Ausgaben. Hieron entfallen 7,9 Milliarden auf den ordentlichen Haushalt, sie sind durch Steuern, Zölle, Verbrauchsabgaben und Verwaltungseinnahmen gedeckt. Der außerordentliche Haushalt weist einen Ausgabebedarf von rund 0,5 Milliarden Mark auf, die durch eine Anleihe gedeckt werden sollen. Der Haushaltsentwurf für 1927 schließt also im wesentlichen in der gleichen Höhe ab wie der Etat des Jahres 1926. Da im Rechnungsjahr 1927 die Reparationszahlungen aus dem Haushalt um 348,5 Millionen Mark steigen, so müssen bei einer nicht erhöhten Gesamtausgabe an anderer Stelle Ersparnisse gemacht werden sein.

Gleichwohl ist es erheblich größeren Schwierigkeiten begegnet, den Haushaltsplan ins Gleichgewicht zu bringen als im Vorjahr. Die Finanzsituation Deutschlands wird von Jahr zu Jahr gespannter, da die Reparationslasten dauernd und stark steigen. Es fehlen jetzt auch die Ueberflüsse aus den Jahren 1924 und 1925, mit denen die Mehrausgaben im Jahre 1926 gedeckt wurden. Außerdem vermindern sich die Gewinne aus den Währungsfragen, und es sind schließlich auch die verstreuten Reserven aufgebraucht, die in der Zeit der Ruhr-Schleifen angesammelt worden waren. Trotzdem weist der Haushaltsentwurf äußerlich ein Gleichgewicht auf. Es entsteht jedoch die Frage, ob dieses Gleichgewicht auch in Wirklichkeit vorhanden ist oder ob nicht vielmehr, um das äußere Gleichgewicht herzustellen, die Einnahmen zu hoch und die Ausgaben zu niedrig angelegt worden sind.

Bei Beurteilung der Einnahmen ist zunächst zu berücksichtigen, daß ein Betrag von 400 Millionen aus Ueberflüssen früherer Jahre vollständig weggefallen ist, daß aus der Währungsfrage 100 Millionen weniger zur Verfügung stehen und daß die Gesamtausgaben des ordentlichen Haushalts um 400 Millionen Mark höher sind als 1926. Das ist ein Gesamtüberschuß von 900 Millionen. Diese Summe wird durch Mehreinnahmen aus Steuern um 900 Millionen zu decken gesucht. Und zwar erwartet man bei den Besitz- und Verbesseuersteuern einen Mehrertrag von 519, bei den Zöllen und Verbrauchsabgaben einen Mehrertrag von 381 Millionen Mark.

Die Mehreinnahmen sind im allgemeinen vorsichtig geschätzt. Bei der Erhöhung ist man von der Annahme ausgegangen, daß eine Steigerung des Wirtschaftslagens ausbauern wird, die den bisherigen Steuerertrag um etwa 10 bis 15 Prozent steigert. Dem kann man zustimmen. Das bedeutet aber zugleich, daß in erster Linie der Ertrag der von der Konjunktur abhängigen Steuern, also der Lohnsteuer, der Umsatzsteuer und der Beförderungsteuer mindestens in diesem Ausmaß steigen muß. Aber gerade in dieser Hinsicht weichen die Schätzungen der Regierung vollkommen ab. Bei der Lohnsteuer rechnet man trotz des völlig unveränderten Steuerfußes nur mit einem Mehrertrag von 5 Prozent. Bei der Beförderungsteuer wird überhaupt kein Mehrertrag erwartet, bei der Umsatzsteuer ist der Mehrertrag ebenfalls zu niedrig geschätzt. Auch bei einigen Verbrauchssteuern rechnet man zu niedrig geschätzt zu haben, z. B. bei der Zuckerversteuer, die bei einer Steigerung des Wirtschaftslagens zweifellos infolge Steigerung des Verbrauchs einen über die amtliche Schätzung hinausgehenden Mehrertrag liefern wird. Auch bei den Zöllen kann man mit einer ähnlichen Enttäuschung rechnen. Dagegen sind die Mehreinnahmen der eigentlichen Vermögenssteuern zweifellos überschätzt. Bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer: z. B. rechnet man mit einem Mehrertrag von 40 Prozent gegenüber 1926. Man muß bezweifeln, daß die sehr hohen Schätzungen des künftigen Ertrages der Einkommen-, der Körperschaft-, der Vermögens- und der Erbschaftsteuer berechtigt sind. Auf jeden Fall entsteht erneut der Eindruck, daß — wie in früheren Jahren — der Ertrag der Vermögensbelastung absichtlich überschätzt, der der Massenbelastung absichtlich unterschätzt wird. Sieht man aber von dieser Fehlerquelle ab, so wird man auch zu dem Ergebnis kommen, daß bei fortgeführten allmählicher Steigerung des Wirtschaftslagens die Steigerung des Steuerertrages um 900 Millionen wohl eintreten wird.

Wie aber steht es mit den Ausgaben?

Politische Komödie in Oldenburg.

Separate Spezialberatungen zwischen Ministern und Regierungsparteien des Landtages?

Wie unser parlamentarischer Mitarbeiter erzählt, hat die Regierung am Dienstaufgang mit den Fraktionen der drei Regierungsparteien des Landtages im Ministerium eine Besprechung abgehalten, in der der Landesminister Herrmann über die Übermittlung an den Landtag besprochen worden ist. Es waren mehrere Vertreter der Regierungsparteien und die drei Fraktionen anwesend. In der Aussprache, in der die Parteien ihre Auffassung darlegten, wurde u. a. auch der Vorschlag im Landtag besprochen.

Hierzu bemerkt unser Gewährsmann mit Recht: Dieser

Vorschlag der Regierung und der Regierungsparteien ist mehr als eigenartig. Es zeigt eine völlige Verkennung des Wesens des Parlamentarismus. Die Regierung erledigt gewissermaßen die Sache allein vorweg mit den ihr ergebenen Parteien. Die Willkür großer Parteien wird praktisch damit ausgeschlossen. Was soll denn schließlich noch der Landtag, wenn doch schon vorher selbsterklärend, was mit Hilfe der Regierungsparteien geschehen soll? Damit wird das Oldenburger Parlament zu einer Komödie.

Schwerer Wirbelsturm auf Kamtschatka.

Wie aus Kamtschatka gemeldet wird, ist die Verbindung der Halbinsel mit dem Festland durch einen Wirbelsturm unterbrochen worden. Eine in See befindliche Flottille von 50 Mißerbooten und ein Küstenschiff mit 70 Arbeitern an Bord werden vermisst. Ein Kreuzer ist auf der Suche nach den vermissten Schiffen.

Das Staatliche Reichsanwalt stellt im Anfang des neuen Jahres fest, daß sich die Lage des Arbeitsmarktes in Folge der für die nächsten Monate ungewissen Witterung weiter verschlechtert hat. In der eigentlichen Industrie hält jedoch die gegen Jahresbeginn 1926 zu beobachtende leichte Besserung an.

Annäherung zwischen Wismar u. Wog und Deutscher Wert? Wie der „Voll. Zig.“ aus Hamburg berichtet, ist zwischen den beiden Hamburg-er Werften Wismar u. Wog und Deutsche Wert eine Annäherung erfolgt, die zu freundschaftlichen Beziehungen geführt hat. Diese Verhandlungen bezwecken eine weitgehende Verknüpfung in Konkurrenzfragen; ob sich daraus eine Interessengemeinschaft entwickeln wird, bleibt abzuwarten.

Der falsche Hohenzollernprinz ergriffen!

Gestern in Köln, als er in die französische Fremdenlegation entweichen wollte.

Aus Köln wird uns heute berichtet: Der falsche Hohenzollernprinz — mit richtigem Namen Herr Domela —, der sich unter dem Namen eines Baron von Korf als Sprößling des ehemaligen Kronprinzen ausgab und in dieser Rolle das Entschiedenste von monarchistischen Gesellschaften, selbstverständlich mit Einschluß der Reichswehr, in Erfurt, Gotha und Weimar bildete, konnte gestern morgen 6 Uhr in Gießen bei Köln von der Polizei verhaftet werden. Bis ihm der Boden in Thüringen zu heiß geworden war, hatte sich der falsche Kronprinzen-entwässerung nach Köln gemacht, wo ihm in der Rolle eines Wägenlenkers in kurzer Zeit zahlreiche Schwimmbäder gelangen. Die Reimungsstelle war ihm jedoch bald auf den Fersen, aber er hatte, ihr nur noch durch die Fälschung in die Fremdenlegation zu entgehen.

Wie sich Herr Domela anmerken. Am Freitag morgen handelte er im Begriff, mit anderen Legionären von Gießen aus die Fahrt über Trier nach Metz anzutreten, als er von der Polizei erkannt und festgenommen wurde. Sein amtsamtliches Zeugnis half nichts. In seiner Briefschloß land man schließlich auf dem Hof des Schlosses, wobei der falsche Kronprinz sich selbst in die Hände schloß. Bei seiner Vernehmung in Köln gab er dann auch ohne weiteres seine Schwimmbäder an und ließ seine mit viel Vergnügen und innerer Befriedigung im Wägenlenker als verheimlichter Hohenzollernprinz in Thüringen.

Der Schwimmbäder der 23jährige Sohn eines teilschönen Diplomaten. Der Vater hatte in den holländischen Wirren

keinen ganzen Wägen verloren, der Junge kam auf die schiefle Ebene und trieb sich abenteuernd in der Welt herum. In Berlin beschäftigte er sich bereits 1924 als „Sachwalter“ des baltischen Roten Kreuzes, indem er mit gefälschten Stempeln und Briefbogen Sammlungen veranstaltete und dann verschwand. Auf seiner Wanderfahrt kam er später nach Heidelberg, wo er sich als Graf bei den feudalen Kreisen einzuführen verstand und auch hier die Rolle eines Prinzen vorzüglich spielte, daß ihm nicht nur Vergeltung für die Kette nach Thüringen, sondern auch warmherzige Empfehlungen mitgegeben wurden. Die Honoratioren in Erfurt, Gotha und Weimar bildeten ein Diner im Schloßhotel, wobei der Wägenlenker nicht fehlte. Selbstverständlich muß außer dem Gothaer Hofbesitzer auch das Offizierskorps der Reichswehr zur Substanz erlitten. In Weimar war das Galopspiel von kürzerer Dauer, da der falsche Prinz den Mut verlor.

Mit etwas mehr Frechheit hätte er die „gute Gesellschaft“ der holländischen Städte noch länger zum Karren haben und an ihrem Rande fürchten können. Dem einem Hohenzollernprinz gegenüber erziehen deutsche Spitzbuben in grenzenloser Demut und Ehrfurcht.



Gegenüber dem Etat von 1926 sind bereits etwa 400 Millionen durch Kürzung fortbauernder und einmaliger Ausgaben eingespart worden. Es ist nicht wahrscheinlich, daß weitere Ersparnisse in wesentlicher Umfang möglich sein werden. Gegenwärtig man sich die Erfahrungen der vergangenen Jahre, dann wird man selbst bei Anhalten der Besserung des Wirtschaftslagens mit neuen Ausgaben rechnen müssen. Jede derartige Anforderung aber erfordert das Gleichgewicht des Haushalts, da Referenzen zu ihrer Deckung nicht vorhanden sind und auch nur schwer beschafft werden können.

In dieser zu starken Inspannung des Etats steht bereits die Gefahr eines Defizits. Es ist ausgeschlossen, daß der Etat mit seinen gegenwärtigen Anlässen das ganze Etatsjahr hindurch unverändert bleiben kann. Schon gegenwärtig kann man erkennen, an welchen Stellen Änderungen erforderlich sein werden. Es mag für heute genügen, die wichtigsten Änderungen herauszugreifen.

Innerhalb der Reichsregierung trägt man sich mit der Absicht, die Rieten nach Ablauf des Sperrgesetzes am 31. März 1927 um 10 oder 20 Prozent zu erhöhen. Wird diese Absicht verwirklicht, so ist eine Erhöhung der Bezüge der Beamten, Angestellten und Arbeiter und der Renten der Kriegsverwundeten unausbleiblich. Die hierdurch für das Reich neu eintretende Belastung kann man bei einer Erhöhung der Bezüge um nur 10 Prozent auf mindestens 200 Millionen schätzen. Auch das Reich aber auch die Länder und Gemeinden aus der Befolgsveränderung entstehenden Mehrkosten übernehmen, so erhöht sich dieser Betrag auf etwa 400 Millionen. Nur ein kleiner Teil dieser Mehrlast wird im Laufe des Etatsjahres durch höhere Steuereinnahmen gedeckt werden.

Die zweite Änderung betrifft die Ausgaben für die unterstützende Erwerbslosenfürsorge. Sie sind im Etatsentwurf mit 200 Millionen angesetzt. Diese Summe beruht auf der Annahme, daß die Arbeitslosenversicherung vom 1. April 1927 ab in Kraft tritt. Infolgedessen sind 50 Millionen als Grundstock für die Versicherung vorgegeben, ein weiterer Betrag von 50 Millionen ist der geschätzte Bedarf für die erste Uebergangszeit, in der die Mittel aus der Arbeitslosenversicherung den Bedarf voraussichtlich noch nicht voll decken werden. Ferner sollen 100 Millionen zur Finanzierung der Kriegsunterstützung auf Grund des Gesetzes über die Arbeitslosenversicherung dienen. Nun ist es aber sehr zweifelhaft, ob das Gesetz über die Arbeitslosenversicherung, das bisher dem Reichstag überhaupt noch nicht zugegangen ist, so rechtzeitig verabschiedet werden kann, daß die jetzige Erwerbslosenfürsorge am 1. April durch die Erwerbslosenversicherung abgelöst wird. Aber selbst wenn das wider Erwarten der Fall sein sollte, so ist kaum anzunehmen, daß in der Uebergangszeit ein Reichsaufschub von 50 Millionen ausreichend sein wird. Aus den Erläuterungen zu diesem Etatposten geht außerdem hervor, daß auch die Reichsregierung diesen Betrag nicht für ausreichend hält und weitere Beträge auf dem Anleihewege beschaffen will. Also auch hier sind Mehrausgaben zu erwarten, die eine gewissenhafte Finanzpolitik durch ordentliche Einnahmen und nicht durch Anleihen zu decken lürden.

Sowohl die Erhöhung der Befoldung als auch der Renten und der Unterstützungen beeinflusst entscheidend den Finanzausgleich zwischen Reich, Ländern und Gemeinden. Angesichts der heutigen Lage muß man damit rechnen, daß jede Erhöhung dieser Ausgabenposten vom Reich getragen werden muß, auch soweit Länder- und Gemeindebedürfnisse in Frage kommen. Außerdem besteht schon über den allgemeinen Finanzausgleich ein Konflikt zwischen Reich und Ländern. Der Reichstag fordert die Aufrechterhaltung der besonderen Garantie für die Umsatzsteuer, durch die der Reichetat mit 112,5 Millionen neu belastet wird. So die Deckung dafür vom Reichtrag durch eine rein willkürliche Erhöhung der Steueransätze vorgenommen wurde, so ist hierin die dritte Änderung des Etats zu erblicken, durch die das Gleichgewicht in Frage gestellt wird.

Das Gesamtbild des Etats sieht also folgendermaßen aus: Die Einnahmen sind in ihrer Gesamtheit zureichend eingestellt, sofern die Voraussetzung, Besserung des Wirtschaftslagens, sich voll erfüllt. Trotzdem ist das Gleichgewicht des Etats nur herbeiführt, weil die voraussichtlichen Ausgaben für die persönlichen Bezüge der Reichsbediensteten und der Unterstützungsamblyaner sowie die Ueberweisungen an Länder und Gemeinden zu niedrig eingestellt worden sind, und weil ferner für einen Teil der ordentlichen Ausgaben (s. B. Erwerbslosenunterstützung, Marineneubauten) der bedenkliche Weg der Deckung durch Anleihe begangen werden soll.

Bei dem gestrigen Berliner Gerichtsbericht „Der Bräutnam vom Stützpunkt“ war die Bezugsliste „Aus Berlin wird berichtet“ fortgesetzt, was mir nachdrücklich zu beachten bitten.

Wieder ein nichtwichtiges Verlesener. (Dresden, 8. Januar, Radiobienh.) Hier bereitete gestern ein Schöffengericht den früheren Sozialdemokraten und einzigen Fraktionsvertreter der Deutsch-sozialen Partei Paul von Belding aus dem einflussreichen Dresdener Bürgermeisters und jetzigen Reichsinnenministers Dr. Rils zu einer Gefängnisstrafe von drei Monaten. Der Staatsanwalt hatte fünf Monate Gefängnis beantragt. Rils hatte von Dr. Rils beantragt, daß er sich bei Abschluß einer Dresdener Auslandsreise befreit habe.

Regierung und Arbeitslosigkeit. Die Regierungsvorlage zum Arbeitslosenversicherungsgesetz ist nunmehr dem Reichstag zugegangen und zu gleicher Zeit im Reichsarbeitsrat (Jahrgang 1927, Heft Nr. 1) veröffentlicht worden. Auch in der neuen Form ist die Vorlage, die nach Abschluß der Beratungen im Reichsrat fertiggestellt wurde, für die Arbeiterwelt in vielen Punkten unverständlich und unannehmbar. Bevor aus der Vorlage eine Arbeitslosenversicherung wird, die diesen Namen auch verdient, wird noch mancher Kampf im Reichstag durchgeschlagen werden müssen. Daß die Vorlage bis Ende März verabschiedet werden kann, ist im höchsten Grade unwahrscheinlich. Aber selbst wenn das der Fall sein sollte, wird mindestens noch ein Jahr verstreichen, bis die Versicherung aufgebaut ist und in Funktion treten kann.

Beendigung der Frankenfälscher.

Der Bericht über den Subjektiv Frankenfälscher-Prozess wurde, wie von dem gemeldet wird, durch die förmliche Kasse am Freitag, zunächst ein Strafauflauf von zwei Monaten bewilligt. Die übliche Begnadigung der Fälscher wird besonders von einer Gruppe rechtsstehender Kreise betrieben, die schon 200 Stimmen für die Begnadigung gesammelt haben soll. Von der vorläufigen Begnadigung wurde der ehemalige Polizeipräsident von Subjektiv ausgeschlossen.

Domgörgen deutscher Mittelamerikameister.

(Berlin, 8. Januar, Radiobienh.) Der Kampf um die deutsche Mittelamerikameisterschaft, der gestern Abend im Berliner Sportpalast zwischen Fante und Domgörgen ausgetragen wurde, endete mit einem Triumph von Domgörgen. In dem Kampf Schmeilung gegen den Engländer Stang wurde der englische Boxer in der achten Runde 1. a. geschlagen. Verlust zur Schwergewichtsmittelmeisterschaft.



Rudi Wagner, der erfolgreiche Duisburger Schwergewichtler, der am 8. Januar in der Dortmunder Weltkämpfe einen Ausgleichungskampf mit Ludwig Sandmann ausgetragen wird. Der Sieger dieses Kampfes trifft dann mit Gomon-Körner zusammen, während zu gleicher Zeit der Kampf Reitensträter-Riemann vor sich gehen wird. Die Sieger aus diesen beiden Ausgleichungskämpfen qualifizieren sich auf den Endkampf um die deutsche Schwergewichtsmittelmeisterschaft.

Drahtlos London-Neupork

(London, 8. Januar, Radiobienh.) Hier wurde gestern die drahtlose Telegrammverbindung zwischen London und Neupork eröffnet. Die amerikanische und die englische Presse betrafen diesen Vorgang selbstverständlich als großes Ereignis. Die Glorienzüge der Londoner St. Pauls-Kathedrale geben den Neuporker Telegrammbeamten mittags um 1.45 Uhr das Zeichen zur Schließung der Gespräche zwischen der alten und der neuen Welt. Dann gratulierten der Bürgermeister von Neupork in dem ersten Gespräch den Bürgermeister von London. Im Anschluß daran sprachen mehrgedend Vertreter der Handelswelt miteinander. Die Verbindung und die Dauer der Gespräche soll ausgesetzt und gemessen sein. Der Preis für die Minute eines Gesprächs ist auf 100 Mark festgesetzt.

Der Reichspräsident von Hindenburg hat, wie von mehrgedend Seiten jetzt mitgeteilt wird, einen Ewedenbesuch der deutschen Gäste für Reichsstände zugunsten des kommunistischen Führers W. Z. H. H. am 18. November nicht entprochen. Im Fall 5. wird in neuerer Zeit bekanntlich die Wiederaufnahme des Verkehrs betrieben.

In Reichler politischen Kreisen verläuft sich der Eindruck, daß energische Bemühungen im Gange sind, einen Zusammenstoß zwischen W. Z. H. H. über die ausländische Politik nach dem Verlegenheitsmoment der Kammer zu vermeiden.

Eine Konferenz der Sozialisten und Sozialistischer aus der Sitzung in Berlin findet am 8. Januar in Bremen statt. Gemisungen mit der Verbandslitung der Arbeiter und einer Vertretung des Verbandesauschusses werden Sozialisten und Sozialistischer vor der durch den letzten Reichstagswahl geschaffenen Situation Stellung nehmen.

Die kommunalistische Reichstagsopposition hat beim Reichspräsidenten über die jetzige Einberufung des Reichstages beantragt. Präsident Eweden lehnte diesen Antrag ab, da die ganz überlegende Mehrheit der Reichstagen sich zuerst im Reichstagsverhandlungen ohne eine separat-wörtliche Regierung keinen Nutzen erspricht.

Kellogs Kidnapping wird geschildert.



Staatssekretär Kellog, Leiter der Außenpolitik der Vereinigten Staaten, der wegen des Eingetragenen Amerikas in den Bürgerkrieg in Nicaragua und des behaupteten herangezogenen Konflikts mit Mexiko von den oppositionellen Senatoren hart bedrängt wird. Zur Unterstützung des Generals Diaz ließ Kellog drei weitere amerikanische Kreuzer nach Nicaragua abgehen.

Die preussische Pensionliste.

Der preussische Finanzminister hat dem Landtag auf Antrag der Reichspartei eine Uebersicht über die Zahl der pensionierten Minister und hohen politischen Beamten in Preußen überreicht. Aus dieser Uebersicht ergibt sich das folgende Bild wie im Reich. Dort beziehen die hohen Offiziere und ehemaligen kaiserlichen Beamten geradezu Hunderten an Pensionen, während hier allein für ein paar ehemalige königliche Minister jährlich 272 000 Mark zur Verfügung gestellt werden. Der Betrag an Pensionen für die von der Republik Preußen pensionierten 60 Persönlichkeiten höheren Ranges tritt demgegenüber geradezu in den Schatten. Die Kommandanten werden trotzdem nicht aufhören, die Futtertrümpfen weiterhin im Lager der Republikaner zu laden, obwohl sie in ihrem eigenen Lager zu Hause sind.

Am einzelnen befinden sich nach der Uebersicht des preussischen Finanzministers im einflussreichen Auschub: 5 Staatssekretäre, 3 Ministerialdirektoren, 2 Oberpräsidenten, 8 Regierungspräsidenten, 18 Landräte, 12 Polizeipräsidenten und 2 Landräte. Insgesamt handelt es sich also um 50 politische Beamte, die in den acht Jahren des Bestandes der Republik Preußen pensioniert worden sind. Für diese Pensionen werden 450 000 Mark benötigt. Dazu kommen 175 000 Mark für 6 Minister, die von der Republik Preußen pensioniert wurden; aber 272 000 Mark sind jährlich nötig für Pensionen, die die Republik Preußen noch an ehemalige königliche Minister zu zahlen hat.

Wir befürchten auch bei dieser Gelegenheit wieder, daß aus die ganze Pensionengeschichte nicht geklärt. Hier müßte auf alle Fälle eine Neuordnung der ganzen Materie erfolgen.

Der Reichsmarine-Kreuzer „Geben“ befindet sich auf der Reise von St. Helena nach Kapstadt, wobei sich ein Entsetzen am 12. Januar ereignet wird.

Das Kapitel des inneren Magazinsbezugs für Waffen, Munition und Kunst hat den Kompositen Dr. Sano Wittenberg zum Mitglied des Ordens in der Abteilung für Kunst ernannt. Wie aus Nicaragua gemeldet wird, wurde gestern kurz nach Ankunft der amerikanischen Marineoffiziere die Ellenbogenstraße in einem Gebäude in einer Länge von 200 Fuß an zwei Stellen in die Luft gesprengt.

Die neue Regierung in Lettland.



Karper Stuleneff, Präsident des neuen lettischen Kabinetts, das aus 4 Demokraten und 5 Sozialisten zusammengesetzt ist. Stuleneff gehört dem rechten Flügel der sozialistischen Partei an.

Berliner Nachrichten.

Der Berliner Polizei gelang es, in der Nacht zum Freitag wiederum einen Raubdiebstahl auszuheben, dessen Claus die Verführung eines Radioballetts war. Dieser bestand aus dreizehn 16- bis 18-jährigen Mädchen unter der Führung eines englischen namens „Kander“. Das Unternehmen hatte sich in Nebenräumen des früheren Friedrich-Wilhelm-Schaubischen Theaters in der Nähe des Siedtiner Bahnhofs eingerichtet. Dieser war ein auf diesem Gebiete nicht mehr unbekannter, Sigismund Kohnle, gegen den bereits seit einiger Zeit eine Klage wegen Prostitutionsbetriebs läuft. Die Polizei war schon seit längerer Zeit hinter ihm her, was seinem neuen Betrieb ein Ende zu brachte. Über der Spurensuche funktionierte so vorzüglich, daß das erst nach längerer Zeit gelang. Die Polizei stellte fest, daß nach Schluß der Polizeistunde zahlreiche Automobils vor dem Nebenraum vorfahren. Die Gäste wurden durch eine kleine Seitentür in die oberen Kabinräume geführt. Hier die Beamten einströmen, waren die Klänge der Musik fast erloschen. Gegen anstehen. Es eine neuere Treppe. Die Polizei riefen sie zurück auf die Garderobe mit folgenden Worten und schließlich fanden sie in einem ganz verborgenen Hinterzimmer 60 Gäste, denen die minderwertigen Selt 40 bis 50 Mark abgenommen wurden, sowie die Personalisten, Keller und die „Küchenfrauen“. Alle wurden zum Polizeistation angetreten, wo Kohnle und „Kander“ festgenommen wurden.

Industriestädtische Umschau.

«Monatsversammlung des Vönerergängervereins „Seim“. Gestern Abend nach der Uebungsstunde erzielte der Vönerergängerverein „Seim“ in seinem Uebungslokal „Zum Knauffner“ die jährliche Monatsversammlung. Die Berichterstattung wurde vom ersten Vorsitzenden, Ganesbruder R. Wille, eröffnet. Im Hand von Betragen gab der Vergnügungsführer, Ganesbruder Schmittler, Vorträge über seine Veranstaltungen, die zu Beschlüssen keinen Anlaß gaben. Unter Punkt „Berichtliches“ wurden kleinere Anfragen erörtert. Unter anderem wurde vom Vorsitzenden der Todesfall des langjährigen Ehrenmitgliedes des Vereins, Kaufmanns Friedrich Schmittler, bekanntgegeben. Die Mitglieder erhoben sich zu Ehren des Verstorbenen von ihren Plätzen. Da weiteres nicht vorlag, konnte die Monatsversammlung selbst geschlossen werden.

Von der Reichsmarine. Das Atlantikboot der 2. Torpedobootflottille „T 185“ lebte gestern nachmittag in den Hafen zurück. — Kolonnen für das Kommando der 2. Torpedobootflottille und des Torpedoboots „T 185“ ist bis zum 18. Januar mit inselbesuchen, vom 17. Januar bis auf weiteres Kiel-Reise.

Von der Volkshilfe. Die Freie Volkshilfe gibt ihren Mitteilungen, wie mit ihnen mittelfast am Mittwoch, dem 19. und Donnerstag, dem 20. d. M. Gerh. Hauptmanns Traumbühnen „Sommerhimmelfahrt“, ferner am Sonntag, dem 17. d. M. einen Tischbühnen-Vortrag des Prof. Stenier aus Hannover über „Das Theater einst und jetzt“. In den Fortritten des Prof. Stenier erhalten die Mitglieder Einblicke in die ermöglichten Vorträge.

Von Haken. Heute morgen fiel hier der deutsche Landdampfer „Waldemar“, 1000 Tonnen groß, der Dampfer wird eine Kollision mit dem „Hansa“ haben. Der Dampfer und morgen mit einer hier zu übernehmenden Ladung Obd. wird in See gehen. Der gestern hier einlaufende amerikanische Landdampfer „Whitson“ (10 000 Tonnen groß) wird morgen von hier über nach London in See gehen. — Gewitterwetterbericht. Wetterbericht Wind Nordost 2. Seeb. See ruhig, Temperatur plus 5 Grad. — Winkler Seeb. Wind Nordost 3. Seeb. See ruhig, Temperatur 3 Grad.

Filmschau.

Colossus- und Apokalypse. In diesen beiden Theatern läuft ein recht geheimnisvolles Genialitäten-Spiel. Er besteht sich das Geheimnisvolle Haus und bringt allerlei Dinge, die das Publikum in sorgfältige, ununterbrochene Spannung halten. In der Hauptrolle ist Leon Rossini anzutreffen, dessen famooses und interessantes Spiel beim Publikum größte Aufmerksamkeit hervorruft.

Uder-Theater. Das neue Programm bringt uns diesmal einige recht nette Filme. Der „Kometenfesler“ ist eine Idee, in dem wir mit einem Motorradfahrer, teils im rasenden Tempo eine wunderbare Fahrt durch die Schweiz, Mailand, Genue u. m. machen. Die „Hilf-Wochenend“ bringt uns diesmal wieder die neuesten Ereignisse aus aller Welt.

Deutsche Spielfilme. Die Spielwörter des großen Kassenfilms „Der Weg ins Glück“ ist, nachdem er bereits über zwei Spielperioden hinaus ausgeht, worden in, nochmals um vier Tage verlängert worden. Damit ist die noch nie hier vorgekommene Tatsache zu verzeichnen, daß ein Film erst Tage lang läuft. Bisher hat er jedesmal ein übervolles Haus gebracht; ohne Zweifel wird das auch bei den noch folgenden Vorstellungen der Fall sein.

Neues Schauspielhaus. Heute letzte Aufführung von „Lieberhart“, Schauspiel in drei Akten. Morgen nachmittags 3.30 Uhr: „Hänel und Gretel“, Märchen in 5 Akten. Freie der Bühne von 9.40 Uhr aufwärts. — Ab Sonntag abends 7.30 Uhr: „Wo die Lerche singt“, Operette in 3 Akten von Hillner und Reichert. Musik von Franz Lehár. Diese Operette wurde bisher überall mit großem Erfolg aufgeführt. Der Direktor ist es gelungen, Hänel und Gretel dem Theater am Rollenortplatz Berlin als Gast zu gewinnen. In den Hauptrollen sind ferner beschäftigt: die Damen Gerlach und Wöhe, sowie die Herren Direktor Hellwig, Brud und Steiler. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des Kapellmeisters Schmidt.

Oldenburg.

Nichts vergessen, aber erst recht nichts hinzugefügt. Vor uns liegt eine Ausfertigung des Amtsgerichts in Oldenburg vom 2. Oktober 1926, wo die Unterfrist lautet: „Ges. Oldersl. Gerichtsamt“, Gerichtsamt in Oldenburg. In der Sache: „Großherzogliches Amtsgericht“, in Oldenburg. „Justizsekretär“ für ungültig erklärt worden. Hierzu scheint man die notarielle Zeit und auch das richtige Zertifikat zu haben. Dem „Großherzoglichen“ glaubt man in der Deutschen Republik nicht solch große Autorität beilegen zu brauchen. Wäre es nicht angebracht, alle alten Formulare, soweit sie nicht der Vermittlung anheim-

Kino in Japan.

Einmal der größten Kinos in Hogo kündigte einen Film „von 2800 Fuß Länge“ an, „nicht einen Zoll davon langweilig“. Dabin lenken wir unsere Schritte. Vor dem großen Holzbau standen viele Hunderte von Sandalen — es wird mir bis zu meinem Ende ein Kästel bleiben, wie die Fechter und Fechtinnen ihre Pantinen wiedererleben. Auch ich wag die Stiefel aus und begab mich auf Entschlossen, ins Altschloß, das die Kinos empfing. Er war voll. Aber das ist zu wenig gesagt. Der ganze Raum war eine einzige gigantische Gardinenbüchse. Man macht sich in Europa keinen Begriff von dieser Vorgänge. Der ganze große Bau mit seinen Terrassen war in Kosten abgeteilt, in denen nicht gedrängt ganze Familien sich niedergelassen hatten. Die Japaner nehmen ihre Kinder, auch die Kleinsten, mit ins Theater. Darunter mit Reis und Jafsch, auch kleine Kinder, Affen. Es war ein höchst befremdlicher Anblick. Als geübter Europäer hatte man mit einem alten, wackligen Stuhl gebracht, alle andern saßen auf dem Boden, und wie von einem erhabenen Thron verordnete ich die kunstvollgeleitete Schür zu übersehen. In der Loge zu meiner Rechten trabelten fünf fünf unermüdet Kinder herum, während die Mama ihre kleine kleine Vögel gründlich auslispelte, sie dann wieder füllte, ansetzte und lospuffte. Vor ihnen gab eine junge, rauhgebildete und rauhgebildete Dame ihrem Haß die Brust und lächelte mich ob meines gedankenvollen Zuschauens verächtlich an. In meinen Füßen war eine lebendige Familie mit vierzehn kleinen Jungen, aus Holzschindeln Reis zu schneiden. Ein Bettelbub und Gefährde, wohnen man sah.

Der japanische moderne Film aber, der sich alsbald abzurollen begann, stellte das ganze bestrebende Bild des Zukunftsraums mit, weit in den Weiten. Drei Tanten umschwebte. Es wird dunkel, die Gardinenbüchse vermindert. Nur die Leinwand auf der Bühne ist erleuchtet und zwei Kisten, die untern Projektionslinsen entsprechen. Hier sitzen links die Sprechin, rechts die Kapelle. In einer Hinsicht ist das Lichtspieltheater dem unfrischen überlegen: es ist kein Theater für Laubbäume; keine Zellen mit Schein, Teilgenommen und anderen verbindenden Szenen gehen über die Leinwand mit Reis und Jafsch, auch kleine Kinder, Affen. Es war ein höchst befremdlicher Anblick. Als geübter Europäer hatte man mit einem alten, wackligen Stuhl gebracht, alle andern saßen auf dem Boden, und wie von einem erhabenen Thron verordnete ich die kunstvollgeleitete Schür zu übersehen. In der Loge zu meiner Rechten trabelten fünf fünf unermüdet Kinder herum, während die Mama ihre kleine kleine Vögel gründlich auslispelte, sie dann wieder füllte, ansetzte und lospuffte. Vor ihnen gab eine junge, rauhgebildete und rauhgebildete Dame ihrem Haß die Brust und lächelte mich ob meines gedankenvollen Zuschauens verächtlich an. In meinen Füßen war eine lebendige Familie mit vierzehn kleinen Jungen, aus Holzschindeln Reis zu schneiden. Ein Bettelbub und Gefährde, wohnen man sah.

Man gibt ein modernes Ehedrama von abscheulichem, furchterlichem, jammervollem Inhalt. Prustlitz folgt auf Prustlitz, ein Wort recht sich an den andern, das Blut spricht und

fallen können, der Schreibstube des Arbeitsnachweises zuzuführen, damit dort die Korrektur vorgenommen wird? — Hat jedoch eine Ausfertigung, die die Änderung nicht trägt, überhaupt Gültigkeit? — Auf die Verhältnisse und Mitteilungen der Landratschaftskammer für das Herzogtum Oldenburg, Oldenburg i. Gr. besteht immer noch, wie aus einem am 22. Dezember 1926, 7 bis 8 Uhr nachmittags, zur Volk gegebenen Brief der Mildtätigkeitsabteilung hervorgeht.

Oldenburg. Landestheater. Um den auswärtsigen Freunden des Theaters noch einmal Gelegenheit zum Besuch von Paul Ragnals Tragödie „Das Grabmal des unbekannten Soldaten“ zu geben, wurde die nächste Aufführung als Sonntag-Nachmittags-Vorstellung am Sonntag, den 9. 1., abertunmt. Die mit Spannung erwartete Premiere der Oper „Rohngottin“ von Richard Wagner findet am Sonntag, den 9. 1., statt (abends 7 bis 10.30 Uhr). Als 8. Vorstellung im Kassierten-Konzernt-Gesetz I wird am Mittwoch, den 12. 1., nachmittags 3.15 Uhr „Das Grabmal des unbekannten Soldaten“ gespielt. — „Das Märchen vom Hänschen, das seinen Großvater verlor“ wird am Sonnabend, dem 15. 1. bei ganz kleinen Preisen (0.50 bis 1.50 Mark) wiederholt.

Deutsche Friedenseinigkeit. General v. Schönau, ein hier bekannter russischer Redner, spricht am Montag im „Haus Riedererhoffen“.

Nordenham.

Reine leiden ohne zu flagen. Unter vorstehender Stichmarke befragt sich ein Privatangehöriger in einem Eingekind in der „Südostdeutsche Zeitung“ über die schließliche Lage seiner Berufsgruppe. Die vor dem Kriege abgedroschene Lebensversicherung sei entwertet und verfallen, die Erbschaften seien schief, und wir setzen hinzu, — auch die Behandlung läßt in recht vielen Fällen sehr viel zu wünschen übrig. Ja, Herr Privatangehöriger, darüber wundern Sie sich und wünschen, daß die Regierung hilft. Diese würde wohl den pensionierten Offizieren helfen. Sie soll den zum Teil wogelagerten und zum Teil weggezogenen Familien, welche Hindenburgbrief und Hindenburg-Gewinnanwartschaftsurkunden erworben, aber weiter auch für andere Schichten etwas zu tun, das erwarten Sie nicht. Hier kann nur eine bessere, engerer Zusammenhalt der Arbeiter, Angestellten und Beamten in den zukünftigen freigewerkschaftlichen Organisationen zu tun. Den Klassenbündel beiseite und mit den Arbeitern an einen Strang gezogen, bessert die Berufstätigen aller Unterdrückten und Angehörigen.

Wohlfahrts-Lotterie. Dieziehung der Wohlfahrts-Lotterie ist gemen. Manche schöne Hoffnung auf ein Bankaus ist darin. Vielleicht das nächste Mal. Verschrieben, leider nicht allzu große Gewinne sind nach Nordenham gekommen. Das „Reichsbanner“ hat eine Nähmaschine im Werte von 500 Mark gewonnen. Was nun, wird der Verein eine Schneiderin anfangen? Das Reitergeschütz ging hier statt von hatten, die auf die Gewinntafeln, welche zu paritätisch vorhanden waren. Ganz besonders gebührt denjenigen Dank, welche für den flotten Verkauf der Lose sorgten. Hoffen wir bei der nächsten Lotterie, daß der Hauptgewinn nach Nordenham fällt.

Städtetrotzung. Am Montag, dem 10. d. M., abends 8 Uhr, findet im großen Saale der „Friedeburg“ eine vier Punkte umfassende Städtetrotzung statt. Vor Beginn der Sitzung werden die Mitglieder des Stadtmagistrats und des Stadtrats den Herren Bürgermeistern, Rat und Stadtratsmitglied mündlich, die 25 Jahre der Stadterwählung ansehenden, eine schließliche Erörung bringen. — Die Erörung, die wie die Stadttrotzung, öffentlich ist, beginnt um 8 Uhr.

Einsparungen. Parteianglegenheiten. Die in der nächsten Woche stattfindende Parteiverammlung wird sich

sträut über die Bühne, man waltet in Gewandtheit — und im Theater Männer und Frauen, junge Mädchen und Kinder, die sich amüsieren. Ja, das baskische Volk, das vor den Tempeln und Schreinen da draußen so sitzig und schlicht seine Andachten bezieht?

Wer zeigt den Weg in das verschlungene Labyrinth der Volkseele, die mysteriös zwischen der edlen Ruhe vereinerter Lebensform und tiefer Barbarei hin und her pendelt — vielleicht von beiden im tiefsten Innern gleich unberührt? — Die japanische Schaubühne ist von der Art, die uns in der unfrischen, ist doch die gesamte Kulturentwicklung Ostasiens der unfrischen fast diametral entgegengesetzt verlaufen. Um so erhaunlicher ist es, wie allgemein menschliche Züge sich unter den entferntesten Himmelsstrichen wiederholen. Von allers her unterrichtet man in Japan zwei Arten von Schaubühnen und Schauspielern, die höher, die genannt, umfrische Sittenspiele sind, die niedere, unter dem Namen Kabuki, beschränkt sich auf Sittendramen und heitere Darstellungen aus dem Leben. Noch bis in die fünfziger Jahre des verflorbenen Jahrhunderts waren die Kabuki-Schauspieler so verachtet, daß sie mit den Tieren auf gleicher Stufe rangierten. Man sagte von ihnen: „B. nicht, sie essen, sondern sie freffen. Erst nach der Revolution von 1868 wechselten die Sitten, und auch der Schauspieler des Kabuki ward zum Bürger. Daß sich in die neueste Zeit Frauen zur Schauspielfunktion nicht angewiesen wurden, und daß infolgedessen alle Frauenrollen von Männern dargestellt wurden, ist allgemein bekannt. Weniger aber, daß die Drehbühne eine ganz alte Erfindung des Japaner ist. Zwischenalte und Frauen sind schon lange im japanischen Theater undbarnmt, bei offener Szene dreht sich die Schärbe mit Requisiten und Darstellern um ihre Achse und die andere Seite erscheint, auf der das Spiel ohne Unterbrechung fortgeht.

Das japanische Sittendrama ist von dem unfrischen insofern ganz verschieden, als die Ereignisse des täglichen Lebens mit einer Offenheit und Rücksichtslosigkeit dargestellt werden, die Europäern nur bei Nist in die Wangen treiben würde. Doch hat diese Offenheit, besonders in bezug auf Liebe und Leidenschaft, nichts mit Unfristlichkeit zu tun, sie dient der Gattin und dem alles vergessenden Humor. Die Japaner sind große Freunde des Wihes und der lömlichen Situation, die weiblich ausgenutzt werden. Man könnte eine Vergleich mit Keilow-phemes ziehen, der sich auch kam — man denke nur an die Komödie „Weiberhoffen“ — in seiner ganzen nackten Derbheit überleben läßt, ohne dabei sich etwas zu denken, ihren Körper zur Schau stellen, z. B. im Bade, und zwar Männer wie Frauen, so stellen sie im Drama und Puppenspiel auch menschliche Schwächen angedeutet in den Vordergrund vor, verhalten nicht. Was nicht als eine große Kunst im Theater, sondern für den ganzen Tag, denn so lange spielen die einzelnen Stücke. Rablheiten für den Tag, Witze und Tabak, Söhne und Töchter — das ganze Haus wird mitgenommen.

Die Besuche, weibliche darstellende Kunst in Japan populär zu machen, sind nicht gelückt. Unsere Bühnenbauern und Gelehrten bilden im Reiche unerschöpfliche untere Lebensschichten erregten Refrezen, untere Sitten ein mittelbühnen Babel — am schlimmsten aber wirken unsere Musik und unsere Gesangsanstalt.

(Aus: Philipp Berges, Wander der Erde. Reisezeitung in fernem Breiten. Verlag Philipp Reclam, Leipzig.)

u. a. auch mit der Vorstandswahl beschäftigen müssen. Die Vorstehermitglieder werden ersucht, unter Beachtung dieser Tagesordnung für vollständigen Besuch der Besammlung Sorge zu tragen.

Einsparungen. Metallarbeiterversammlung. Am Dienstag, dem 11. Januar, abends 7.30 Uhr, findet im Lokale des Herrn Köhring eine Metallarbeiterversammlung statt, in der wichtige Tagesordnungspunkte ihre Erörterung finden sollen. Alle Kollegen müssen erscheinen.

Darel.

Der Arbeitsmarkt im Jahre 1926. (Schluß) Ueber die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger (Spalte a) und die Zahl der Hilfsarbeiter (Spalte b) unterrichtet folgende Aufstellung:

Table with columns for months (Januar to Dezember) and categories (a) and (b) for 1925 and 1926. Values range from 613 to 24.

Ueber die Arbeiten des Arbeitsnachweises unterrichtet folgende Aufstellung:

Table with columns for categories (Arbeitsuchende, Offene Stellen, Vermittlungen) and gender (männlich, weiblich, zusammen) for 1925 and 1926. Values range from 63 to 620.

Daß die Zahl der Vermittlungen im Jahre 1926 höher erscheint als die Zahl der gemeldeten offenen Stellen, ist darin zu sehen, daß die Vermittlungen noch auswärts als solche vom Arbeitsnachweis geführt werden. Die Registrierung der offenen Stellen jedoch zum zukünftigen Arbeitsnachweis vorgenommen. In auswärtsigen Arbeitsstellen wurden 564 Erwerbslose vermittelt. Da diese Arbeiten besonders schwer und ungesund sind, ist hier ein häufiger Wechsel zu verzeichnen. Auch darf noch den geltenden Bestimmungen innerhalb 52 Wochen kein Arbeiter länger als 20 Wochen bei Arbeitsstellen beschäftigt werden. Bei zeitlichen Arbeitsstellen wurden die Gehälter länger als bei ständigen Arbeitsstellen. Die Ausgaben für die Erwerbslosenfürsorge betragen im Jahre 1925 78 300 Mark und im Jahre 1926 605 750 Mark. Von diesen hatte der Amtsbezirk 1925 9686 Mark und 1926 57 700 Mark als Zuschuß zu leisten. Von der Bundesausgleichskasse wurden 407 200 Mark als Zuschuß gegeben. Im Bezirke des Erwerbslosenfürsorge wurden 123 765 Mark aufgebracht, wovon ein Teil an die Reichsausgleichskasse abgeführt werden mußte. An Streit und Ausperrungen waren wenig zu verzeichnen. Am 27. April 1926 wurde bei der Gewerkschaft Hammer in Darel eine Ausperrung, die sich über das ganze Reich in dieser Branche verbreitet, vorgenommen. Die Bewegung wurde am 27. April 1926 durch Vermittlung des Reichsarbeitsministeriums beendet, bei der Spielplan um 8 Uhr pro Stunde erhöht wurde. Am 23. November 1926 legte die Beschäftigte der Schuhfabrik Höfer die Arbeit wegen Lohnverfälscher nieder. Die Bewegung wurde am 29. November dadurch beendet, daß die Arbeit zu den alten Bedingungen wieder aufgenommen wurde.

Aus Brake und Umgebung.

Gas- und Wasserwerk. Nachdem die Stadträte von Brake und Estsch in erster und zweiter Lesung die Errichtung eines gemeinsamen Wasserwerks in Estsch und einer gemeinsamen Gaswerk in Brake und die Gründung eines Wasserwerks und eines Gaswerkes in Brake-Estsch beschlossen hatten, trat am 5. d. M. der von den Stadträten gewählte Ausschuss zur Beschlußfassung über die Satzungen des Wasserwerks und des Gaswerkes unter Vorsitz des Amtsbauinspektors im Rathaus in Brake in einer Sitzung in der Ratshalle in Brake zusammen. Der Ausschuss, dem 7 stehende Abgeordnete der beiden Städte angehören, hat nach längerer Beratung die von Alters her ausgearbeiteten Satzungen des Wasserwerks und des Gaswerkes in Brake-Estsch einstimmig beschlossen. Die Satzungen bedürfen nach dem Oldenburgischen Gemeindegesetz der Genehmigung des Staatsministeriums. Mit der Genehmigung Satzungen sind von den beiden Stadträten. In beiden Zweckerbände als getrennt anzusehen, sie erhalten dann die Rechte von Kommunalverbänden. Auf Grund der genehmigten Satzungen wird von den beiden Stadträten Abgemordete zu den Zweckerbandsausschüssen zu wählen. Die Zweckerbandsausschüsse werden dann darüber beschließen zu lassen haben, ob die Bauaufträge für das Gas- und Wasserwerk zu erteilen und die erforderlichen Arbeiten auszuführen sind. Nachdem die beiden Städte sich mit der Gründung der Zweckerbandsvereinigungen erklärt haben, ist an der Durchführung der beiden Projekte nicht mehr zu zweifeln. Geht es nicht noch unermüdet Hindernisse ergeben, so ist mit dem Beginn der Bauarbeiten noch in diesem Frühjahr zu rechnen.

Wohlfahrtsausflug. Am Dienstag abend um 8 Uhr findet bei Genoffin Seggermann eine wichtige Sitzung des Arbeiter-Wohlfahrtsausflusses statt. Kein Genosse darf fehlen.

Theater in Brake. Morgen Sonntag, den 9. Januar, gelangt im Hotel „Vereinigung“ eines der schönsten Volksstücke von Schiller, und zwar „Muttersöhnchen“ über die Verleumdungen an der Aufführung. Der Inhalt ist folgender: Die Gasonorden, ein armes Grenuvoll, hat gezeugen, als hätte ihre Kinder nach Paris zu senden, um sich dort ihren Unterhalt zu verdienen. Marie, die Tochter des armen Vater, muß gleichfalls nach Paris, um den Aufwuchs eines kleinen Brunn zu erziehen. In Paris lernt sie einen Landsmann kennen, welcher ihr Unterhalt im Leben erteilt. Sie wird ins Schloss befohlen, um dort einige Vieder aus der Heimat zu singen, und dort trifft sie den angeblichen Landsmann als Sohn der Marquise wieder. Daraus entipinnen sich die nun folgenden Szenen. Der Vater kommt nach Paris, um sie zu sehen, aber er lange ohne Nachricht. Er um — Nachmittags gelangt das reizende Märchen Der gekleidete Kater zur Aufführung. Das Märchen in fünf Bildern ist ausgemildert mit schönen Ballet-Einlagen, so daß unter lieben Kleinen wieder viel zu sehen bekommen werden.

Vortragvereinigung. Die nächste Veranstaltung der Vortragvereinigung findet am Mittwoch nächster Woche statt, und zwar durch einen Bildübertragung des Altmeisters Hans Memling aus Potsdam über das Thema „Katastrophen im Weltall“.

Weltwarenmärkte.

Die letzten Wochen des Jahres pflegen an den Warenmärkten meist still zu verlaufen, wenn nicht besondere Ereignisse...

Die Weltwarenmärkte pflegen an den Warenmärkten meist still zu verlaufen, wenn nicht besondere Ereignisse...

Die Weltwarenmärkte pflegen an den Warenmärkten meist still zu verlaufen, wenn nicht besondere Ereignisse...

Die Weltwarenmärkte pflegen an den Warenmärkten meist still zu verlaufen, wenn nicht besondere Ereignisse...

Die Weltwarenmärkte pflegen an den Warenmärkten meist still zu verlaufen, wenn nicht besondere Ereignisse...

Reisler mit Teppichen und wollen gerade beginnen, mit einem...

Der amerikanische Zolltarif...

S. P. D.

Der unterzeichnete Bezirksvorstand zollt hiermit auf Sonntag und Montag, den 20. und 21. Februar 1927, den ordentlichen Parteitag...

- 1. Die politische Lage. (Referent: Ein Mitglied des Parteivorstandes.)
2. Das Bildungsgesetz und seine Entwicklung. (Referent: Ein Mitglied des Reichsausschusses für sozialistische Bildungsbetriebe.)
3. Geschäftsberichte: a) des Vorstandes; b) des Sekretariats; c) der Frauen; d) der Presse; e) der Jugend.

Die Wahlvereine werden hiermit aufgefordert, zum Parteitag die Wahlvereine zu wählen und die Delegiertenwahlen rechtzeitig vorzunehmen.

Table with 2 columns: Name of member and number of votes. Includes names like '251', '701', '1501', '3001'.

Die Wahlvereine unter 50 Mitglieder erhalten in den nächsten Tagen Mitteilung, mit welchen Vereinen sie zusammen einen Delegierten wählen.

Der Bezirksvorstand der SPD, Hr. Odenburg, Schriftföhrer: Dr. H. K. H. H. H.

Es soll das Vorkommen von Metallen in der Erde nachzuweisen. Der Apparat ist ein aus einem Radiolender und einem Empfänger...

Ueberflut an Filmstücken in Amerika. Die Central Calking Office, die für die meisten amerikanischen...

Prozessbeginn gegen Barmat und Genossen.



Julius Barmat, der Hauptangeklagte des am Dienstag kommender Woche vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte...

Rühme Annahme. Du, dein neuer Freund spricht aber fürchterlich viel. - Ja das ist wahr, ich glaube, der muß mit einer...

Literatur.

Das Magazin. Von dieser interessanten Monatschrift steigt uns das Januarheft vor. Es enthält eine ganze Reihe von...

Wissenschaftliches. Wenn Hausanfall nach uns würde, gäbe es keine Flächen mehr. Statt - wie es jetzt geschieht - die Anzeichen einer...

Wertvolle Eigenschaften des Eichenholzes. Unhaltender Honigtau ist von sehr ungünstigem Einfluß auf die Entwicklung...

Naturwissenschaftliche Plaudereien.

Wölfe in Deutschland.

Nimmer wieder erweisen in den Zeitungen Notizen über das Auftreten von Wölfen in Deutschland. Namentlich in Ostpreußen und im Rheinland...

Wölfe in Deutschland.

Wölfe in Deutschland. Wölfe in Deutschland. Wölfe in Deutschland. Wölfe in Deutschland.

Wölfe in Deutschland. Wölfe in Deutschland. Wölfe in Deutschland. Wölfe in Deutschland.

Wölfe in Deutschland. Wölfe in Deutschland. Wölfe in Deutschland. Wölfe in Deutschland.

Wölfe in Deutschland. Wölfe in Deutschland. Wölfe in Deutschland. Wölfe in Deutschland.

Wölfe in Deutschland. Wölfe in Deutschland. Wölfe in Deutschland. Wölfe in Deutschland.

Mengenabgaben
vorbehalten

INVENTUR Ausverkauf

Vom 10.—24. Januar — Beginn Montag früh 8.30 Uhr.

Räumung um jeden Preis! Zur Erreichung dieses Zieles nahmen wir rücksichtslose Preisherabsetzungen vor welche teilweise bis weit unter unsere Gestehungskosten gehen.

Baumwollwaren, Bett-, Tisch- und Hauswäsche

Rein Maco
für elegante Lebwäsche Meter **0 62**

Büstenhalter
Hemdentuch mit Spitze, Rückenschluß Meter **0 45**

Damen-Hemdchen
feine B'wolle, 2x2 gestrickt, ohne Arm, 80 und 90 cm Meter **0 38**

Velour de laine
130 cm breit, schwere Mantelqualitäten in modernen Farben Meter **3 50**

Reinw. Gabardine
130 cm breit, eine vorzüglich weiche Kammgarn-Qualität, marine blau Meter **3 90**

Pullover-Stoff
in vielen schönen Mustern Meter **0 48**

Kinder-/Strümpfe
solide, gestrickte Wolle, plattierte Qualität, verschiedene Größen Meter **0 50**

Strumpfbandgürtel
weiß Dreil., 1 Paar Halter, auswechselbar Meter **0 50**

Bettlaken
ca. 140/220 cm aus kräftigem Haustuch Meter **2 30**

Herren-Fant.-Socken
elegante Jaquard-Muster, reine Kaschmir-Wolle, farbig 1.45, 1.25 **0 95**

Bettbezug
ca. 140/200 cm, aus glanzreichem Streifstoffs Meter **5 30**

Sportgürtel
Jaquard, vorn zu knöpfen 1 Paar Halter Meter **1 15**

Mädchen-Hänger
Cretonne, hübsche Ausmusterung Größe 4 (jede weitere Größe 15 Pfg. mehr) Meter **0 55**

Kinderschlüpfer
gute gefütterte Qualität, farbig (jede weitere Größe 10 Pfg. mehr) Gr. 30 **0 50**

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster

Rohnessel ca. 78 cm breit, bekannte Qualität Meter **0 24**
Hemdentuch 80 cm breit, solide Ware Meter **0 33**
Sportflanell waschecht in schönen Streifen Meter **0 42**
Linon 80 cm, schneeweiß, für Kissenzüge Meter **0 50**
Cretonne 80 cm breit, starkfädiges Wäschetuch Meter **0 52**
Rohnessel 140 cm breit, haltbare Qualität Meter **0 63**
Schürzenlamosen 116 cm breit, in vielen Streifen Meter **0 72**
Linon 140 cm breit, für Bettwäsche Meter **0 95**
Haustuch 140 cm breit, kräftige Ware für Bettlaken Meter **0 98**
Bettlaken 140 cm breit, glanzreiche Qualität Meter **1 25**

Kleiderstoffe
Blusenstreifen 70 cm breit, aparte Streifen Mtr. 0.75 **0 58**
Hauskleiderstoff doppeltbreit, strapazierfähige Ware Mtr. **0 85**
Schotten doppeltbreit, für Kinderkleider, in neuen Farbstellungen Mtr. **0 98**
Chawwal doppeltbreit, solide Qualität, reiche Ausrüstung, marine u. schwarz Mir. **1 25**
Pepeline doppeltbreit, eine gute reinwollene Kleiderware, in vielen Farben Mtr. **1 55**
Kleider-Schotzen 95 cm breit, eine elegante Qualität in feinen Farbstellungen Mtr. **1 60**
Schotten und Streifen Kleider u. blusen. elegante reinw. Qualitäten, in feiner Ausmusterung Mtr. **2 00**
Mante-Hausch 130 cm breit, reine Wolle, einfarbig und zemu tert Mtr. **2 50**
Gabardine reine Wolle, mit feinen Streifen, elegante Kleiderware, 105 cm breit Mtr. **2 85**

Strümpfe
Damen-Strümpfe gute baumwoll. Qualität, verstärkt, schwarz und farbig Meter **0 25**
Damen-Strümpfe schwarz u. farbig, Mako gute Qual., doppelte Sohle, Hochferse Meter **0 78**
Damen-Strümpfe schwarz und farbig, gute Seidenfaser, Qualität, Doppelsohle, Hochferse Meter **0 78**
Damen-Strümpfe schwarz u. farbig, Kunstseide, schöne klare Qualitäten Meter **0 85**
Damen-Strümpfe schwarz und farbig, la echt Waschseide, Doppelsohle, Hochferse Meter **1 55**
Damen-Strümpfe schwarz u. farbig, gute Qual., Wolle resp. Wolle mit Seide . . . 2. Wahl Meter **1 75**
Herren-Socken elegante Jaquard-Muster, B'wolle, farbig Meter **0 85**
Herren-Socken mit Kunstseide, entzückende Phantasie-muster Meter **0 75**

Serviette ca. 85,55 cm, Damast, in schönen Mustern Stück **0 52**
Kissenbezug aus haltbarem Nessel Stück **0 55**
Kissenbezug 80,80 cm, mit Languette . . . 0,95 güt Stück **0 72**
Tischdecke bunt gemustert, durchgewebt Stück **1 38**
Bettlaken ca. 140/220 cm, aus dauerhaftem Nessel Stück **1 65**
Inlett 140 cm breit, solide Qualität Meter **2 25**
Bettbezug 140/200 cm, aus kräftigem Rohkretonne Stück **3 00**
Tischtuch 130/180 cm, Damast, in schönen Mustern Stück **3 15**
Bettbezug 140/200 cm, aus schneeweißem Linon Stück **4 15**

Taschentücher
Kinder-Taschentuch kariert 1/4 Dtzd. **0 45**
Herrn-Taschentücher, Arabias in verschiedenen Farben Stück **0 15**
Herrn-Taschentuch mit bunier Kante Stück **0 18**

Damen-Wäsche
Trägerhemd, solide Ware, mit Klippenspitze und Hoblsaum-träger Meter **0 75**
Trägerhemd, solide Ware, mit Sticker durchgehend und Hoblsaumträger Meter **1 20**
Taghemd mit Achsel, kräftige Ware, vorn breite Stickerel Meter **1 45**
Beisack Schlupftrium, mit Klippel-Ein- und Ansatz Meter **0 95**
Beisack gute Qualität, geschlossen, mit Stickerelivol. mt Meter **1 95**
Nachthemd solide Ware, mit Klippelspitze und Hoblsaum Meter **1 65**
Nachthemd feinfädige Ware, mit breiter Gitterstickerel Meter **2 95**
Prinzeerock mit Träger und breiter Stickerel-ranitur Meter **1 95**
Prinzeerock mit Träger, elegant mit Stickerel- und Klippelspitze und Einsatz Meter **3 80**
Hemdhose solide Ware, mit Klippelspitze und Hoblsaumträger Meter **1 25**
Junger-Unterhülle mit breiter Sückerel durchgehend und Stickerelträger Meter **1 00**

Schürzen
Jumperschürze Siamosen, farbig, gepaspelt Meter **0 55**
Jumperschürze Cretonne, hübsche Muster Meter **1 10**
Jumperschürze Siamosen, für starke Damen Meter **1 45**

Matbleinen 140 cm breit, vorzüglich für Bettlaken Meter **1 38**
Bettlaken 140 cm breit, mit Seidenglanz Meter **1 55**
Geschirrtuch ca. 45/45 cm, haltbare Qualität Meter **0 17**
Handtuchgebild gestreift Dreil Meter **0 18**
Handtuchgebild aus gutem Gerstenkorn Meter **0 23**
Geschirrtuch ca. 56/56 cm, rot/weiß Stück **0 32**
Handtuchgebild ca. 40 cm breit, vollgebleicht, Dreil Meter **0 36**
Geschirrtuch ca. 56/56 cm, rot/weiß Stück **0 45**
Frotlier-Handtuch echtfarbig gestreift Stück **0 45**
Badelaken ca. 100/100 cm, aus dickem Frottierstoff Stück **1 45**

Seiden-Stoffe
Waschkunstseide 75 cm breit, bedruckt, aparte Muster Meter **1 45**
Kunstseidentrikot 140 cm breit, sehr solide Ware, für Unterkleider und Wäsche Meter **1 80**
Waschcord 70 cm breit, viele Farben Meter **1 90**
Futter-Damast 80 cm breit, eine vorzügliche Qualität in vielen Farben Meter **2 10**
Taffet 84 cm breit, elegante Kleiderware Meter **3 50**
Kollenne 100 cm breit, Seide mit Wolle, in enormer Farbauswahl Meter **3 60**
Körper-Velvet 70 cm breit, gute forfeste Kleiderware, schwarz Meter **3 90**
Crêpe de chine ca. 100 cm breit, reine Seide, viele Farben Meter **4 50**
Ein Posten Seiden-Druck in Crêpe de chine, Twill-Foulards, Crêpe maroc, Crêpe georgette, hochw. Qual. **5 50**

Trikotagen
Herrn-Beisack wollgemischte Qualität, alle Größen Meter **1 35**
Herrn-Futterhosen la schwere Qualität, graue feste Decke weißes Futter Meter **1 75**
Herrn-Normalhemden gute wollgemischte Qualität, doppelte Brust Meter **1 70**
Herrn-Einsatzhemden la gebleichte Qualität, mit guten Einsätzen Meter **1 80**
Damen-Schlüpf gute Imitat Qualität, farbig Meter **0 65**
Damen-Schlüpf gute gefütterte Qualität, farbig Meter **0 85**
Damen-Hemdchen feine 2x2 gestrickte Qualität, weiß mit Beinschl. Meter **0 85**
Damen-Wandchen schwere 2x2 gestrickte Qualität, gebleicht, ohne Arm Meter **0 95**

KARSTADT

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN



Mengenabgaben vorbehalten

INVENTUR AUSVERKAUF

Damen-Konfektion

- Herren-Hosen**
Serie IV Mk. 7.75 Serie III Mk. 5.90
Serie II Mk. 4.25 Serie I Mk. **2.90**
- Pelzkragen**
Moufflonette, weiß und farbig.
ca 55x16 cm Stück **5.90**
- Damen-Schirm**
Halbseide, 12 teilig, mit modernen
Knopfgarnen oder modernen Kund-
haken **4.50**
- D.-Spangenschuhe**
schwarz Roßcheveraux mit Seiten-
durchbruch, Blockabsatz, Leder-
Brandsohle **4.75**
- Kinder-Pullover**
gute, feine Wolle, plattiert, prima
Qualität, farbig gestreift
Größe 40-55 cm **1.75**
- Weißes Oberhemd**
haltbarer Rumpfstoff, mit Rips-
Einsatz und Klappmanschetten
3.75
- Samthüte**
moderne Formen mit Ripsband
in vielen Farben **2.50**
- Maschinengarn**
4fach, schwarz und weiß, 36, 40, 50
1000-Meterrolle **0.45**
- K.-Schnürhalbschuhe**
schwarz Rindbox, moderne Form,
Qualitätsware Gr. 27/35 **4.90**
- Breeches-Hosen**
Serie IV Mk. 11.00 Serie III Mk. 7.90
Serie II Mk. 5.90 Serie I Mk. **2.90**
- Herren-Nachthemd**
aus haltbarem Hemdteuch mit
netten, waschechten Besätzen,
Geisha-Form oder mit Uniegekr. **3.25**
- D.-Lack-Sp.-Schuhe**
prima Lackleder, Blockabsatz,
Lederbrandsohle, solide Ausfüh-
rung **6.90**
- Stickerien**
mit kleinen Webefeldern
Serie I 0.45, Serie II 0.38, Serie III **0.28**
- Dam.-u. Herr.-Schirm**
haltbare Qualität, starke Verar-
beitung, mit Futteral **2.75**

Benutzen Sie bitte zu ihren Einkäufen möglichst die Vormittagsstunden, da wir sie sorgfältigst bedienen möchten.

- Damen-Mäntel**, aus sehr gutem
Flausch-Stoffe, modern verarbeitet,
vielleicht m. br. Püschkr. bes. 12.50 **5.75**
- Damen-Mäntel**, aus reinwollenem
Velour, mit u. ohne Pelzbesatz, sehr
chic verarb., in vielen Farben 22.50 **1.650**
- Damen-Mäntel**, aus gut, wollen.
Velour, sehr vornehm verarb.,
2.950
- Damen-Mäntel**, aus gut. Woll-
Ottomane, sehr eleg. verarb., mit
breit. eingelegeten Seitenfalten
3.800
- Damen-Mäntel**, aus best. reinw.
Velour m. br. Pelzkrag, halb au.
Crêpe de Chine gefüttert
4.900
- Damen-Mäntel**, aus pr. Krimmer
und Wollplüsch, ganz gel., mod.
verarb., auch in ganz groß. Weiten
3.800
- Damen-Mäntel**, aus best. reinw.
Ottomane, Pelzkr. u. Pelzkante, auf
solid. Seidenserger, m. Gürtelgarnier.
6.200
- Damen-Mäntel**, aus gut. Seal-
Plüsch, mod. Formen, ganz gefüt-
tert, in allen Größen **4.230**
- Kostüme**, aus gut. Cheviot, mod.
Form, reich m. Treistengarn, und aus
sol. Donegal, m. Vord.-u. Rückenpasse
8.75
- Kostüme**, aus Wollstoffe, Jacke viel-
fach auf rein Seide gefüttert, in
allen Größen auch für große Fig.
1.550
- Kostüme**, aus gut. reinw. Gabardine,
vorm. verarb., lange Jacke, m. schön.
Blusengarn, in groß. Frauenweiten
2.450
- Kostüme**, aus gut. reinw. Velour
ganz mod. verarb., m. br. Peizkr.
u. Taschen, auf bestem Serge gef.
3.600

Herren-Konfektion

- Gummi-Mäntel**
Serie 4 23.50, Serie 3 17.50,
Serie 2 11.75 Serie I **8.75**
- Loden-Mäntel**
Serie 4 28.00, Serie 3 24.50,
Serie 2 17.50 Serie I **11.75**
- Herren-Unter**
Serie 5 48.00, Serie 4 38.00,
Serie 3 28.00, Serie 2 24.50, Serie I
1.750
- Herr.-Anzüge**, farbig
Serie 5 48.00, Serie 4 38.00,
Serie 3 28.00, Serie 2, 24.50 Serie I
1.750
- Herr.-Anzüge**, blau
Serie 5 58.00, Serie 3 48.00,
Serie 2 38.00 Serie I **2.800**
- 1 Posten einzelne Anzüge**
nur für große u. starke Herren
58.00, 48.00, 38.00 **2.800**
- Manchester-Anzüge**
Serie 3 38.00, Serie 2 28.00
Serie I **1.975**
- Loden-Joppen**
Serie 4 17.00, Serie 3 13.50,
Serie 2 11.75 Serie I **8.90**

Herren-Artikel

- Perkal-Oberhemd** mit gefütterter
Brust, Klappmanschetten und dazu
passenden Kragen **3.25**
- Zefir-Oberhemd**
nette Streifen, gute Verarbeitung.
4.25
- Perkal-Oberhemd**, die neuesten
Muster und Karos, mit 1 steifen und
1 weichen Kragen **4.90**
- Weißes Oberhemd** mit Rips-
satz und Rips-Klappmanschetten,
Ja Ausführung **5.25**
- Taghemd**
solide Verarbeitung mit Mittelfalte,
haltbare Qualität **2.45**
- Sporkragen**
aus gutem, weißem Rips, moderne
Formen 0.38 **0.22**
- Umiegekragen**
4fach Maso **0.35**
- Selbstbinder**
die neuesten Muster und Karos
0.90 **0.48**
- Hosenträger**
Gummigürt mit Lederpatten
0.85 **0.18**

- Röcke** aus gutem, solidem Donegal
sehr flott verarbeitet, mit rechter
Knopf- und Taschengarnierung
2.90
- Röcke** aus gutem, wollenem Cheviot
in schönen, breiten Streifen, schick
verarbeitet, mit Knopfgarnierung
4.90
- Röcke** aus sehr gutem, reinwollenem
Velour, in vielen Farben, mit breiter
Seitenfalte und Knopfgarnierung
6.90
- Morgenröcke** aus gutem, warmem
Flausch, moderne Form, mit Taschen
und Stepperei 5.90 **4.25**
- Morgenröcke** aus schwer. Trikot oder
Flausch, mit schön. Kurbelstick, flott
verarb., i. vielschön. Farb. u. all. Weit
0.75
- Morgenröcke** aus la Wellinö oder
Waschsam, in vielen Farben und
auch großen Weiten **1.650**

Damen-Hüte

- Flauschmützen**
für Damen in vielen Sportfarben
0.75
- Lackhüte**
für Kinder, schwarz und farbig
0.95
- Flauschkappen**
mit Gummizug, für Kinder
0.95
- Regenhüte**
für Damen aus gummierten Stoffen
1.75
- Püschsüdwestler**
und **Ponponmützen**
für Kinder, schwarz und farbig
3.25
- Filzhüte**
mit Ripsband, große Frauenform
4.90
- Samthüte**
teils mit Stangenreiter, teils mit
Bandgarnitur **5.75**

Sämtl. Modellhüte
bedeutend im Preise
herabgesetzt

Kinder-Konfektion

- Knaben-port-Anzug**
dunkel gemustert, mit Gürtel und
Falten Größe I **7.25**
- Manchester-Schulanzug**
dunkelbraun, derbe Qualität
Größe I **9.25**
- Knaben-jacken-Anzug**
hübsch gemustert, ganz auf Futter
Größe I **11.75**
- Knaben-Maisrosen Mantel**
warm gefüttert Größe 0 **7.75**
- Knaben-Winter-Unter**
2 reibig, mit Gurt Größe 6 **9.75**
- Kinder-Mäntel** a. gut. we. ch. Flausch,
kindl. u. hübsch ver- rbeitet
an **3.90**
- Kinder-Mäntel** aus gut. Flausch reiz.
verarbeitet, teils mit Püschbes., teils
mit Krimmer garn., i. schön. Farb. v. von
0.75
- Kinder-Mäntel** aus gut. reinwollen.
Velour, teils mit Capes u. Pelzbes.,
teils von an **1.875**
- Kinder-Kleider** a. gut. weich. Pull-
overstoff, reiz. verarb., teils mit einf.
Falten öken. t. Passenform m. l. Arm v.
2.45
- Mädchen-Kleider**
in allen Längen, aus schwarzen
Cheviot, Twist und Popeline von
8.90

Hüte und Mützen

- Herrn-sportmützen**
verschiedene kleidsame Formen
0.18
- Jachtklubmützen**
gute Ausführung **1.25**
- Woll-Müt**
Marke "Unser Trumpf", moderne
Formen. **3.00**
- Haar-Müt**
Marke "Unser Monopol", die neu-
sten Formen und Farben. **6.90**

- Kleider**, jugendliche Formen, teils
gestreift, teils kariert, teils mit lan-
gem Arm 4.75 **2.90**
- Kleider** a. entrück. Pulloverstoff, mit
lg. Arm u. aus Sojette, entrück. Tanz-
kleider, ferner Wollkleider . . . 13.50 **6.90**
- Kleider** gut. Wollripps mod. verarb.,
teils m. breitem Falte, teils m. Spit-
zen garnierung, teils mit lang. Arm
2.350
- Kleider** teils a. mod. groß kar. Woll-
stoffen, mit tief eingel. Falten u. lang.
Arm, teils aus best. Wollripps
2.750
- Kleider**, teils a. prima rüpe de chine
in vielst. Verarb., te ls a. best. Woll-
stoffen in eleg. Ausf. in viel. Farben
3.600
- Kleider** in ganz apart. Ausf., teils aus
Marocaine m. Strick-Garn., teils aus
rein seid. Crêpe de ehine m. r. Perig.
4.200
- Kleider** aus pr. Velvet, mod. u. chic
verarbeitet, teils m. lg. Arm u. apart.
Garnierung, teils m. kurz. Arm 34.00
2.950
- Kleider für Backfische** und zu
Konfirmation in schwarz Popeline
. von **0.75**
an **0.50**
- 1 Posten Blusen**, Jumperform, a.
hell gestr. Flanel, mit rund. Aus-
schnitt und Knopfgarnierung
0.95
- 1 Posten Blusen** aus Zephir und
Perkalstoff, Hemdform, offen u. ge-
schlossen zu tragen, mit lg. Arm
0.95
- 1 Posten Blusen**, Hemdform m. l.
Arm, off. u. geschl. zu trag., a. Hel-
vetia, Japan, Waschseide **2.75**
- 1 Posten Blusen**, aus Zephir und
Perkal, mit lang. Arm, offen und
geschlossen zu tragen **1.50**

Schuhwaren

- O.-Schnür-Spang.-u. Zugschuhe**
schwarz Roßch., Blockabsatz, in mod.
halbrunder Form, prima Qualität
5.50
- Damen-Lack-Spangenschuhe**
prima Lackleder, Blockabsatz, in ver-
schiedensten hübschen Modellen, 8.50
7.90
- Damen-Spangenschuhe**
braun Boxcall, mit Block-u. geschweif-
tem Absatz, gute Ausführung . 9.25 **8.90**
- Damen-Zugschuhe**
braun Boxcall, mit Blockabsatz, vor-
treffliche Fußform **9.50**
- Damen-Zugschuhe**, mode-farbig
Nubuk, elegante, halbrunde Form
mit geschweiftem Absatz **10.50**
- Herrnstiefel**, schwarz Rindbox,
in breiter Form, teils w. ged., fester
Stirnpastereisen, Lederbrand, 8.95
7.75
- Herrn-Halbschuhe**, schwarz und
braun Rindbox, beliebte Form, w.
ged., Qualitätsware 9.50 **8.50**
- Kinderstiefel**, schwarz Rindbox, z.
Teil w. ged., bequeme, breite Form.
Gr. 27/35 **5.50**
- K.-Lackspangenschuhe** in fuße-
rechter Form, m. fl. Absatz u. Verzier.
Gr. 35/38 7.50, Gr. 29/34 6.75, Gr. 25/28
5.95

Wollwaren

- Damen-Handschuhe**
gute 1/2 gefütterte Qualität, farbig
an **0.85**
- Damen-Handschuhe**
neue Phantasie-Muster, farbig
0.95
- Herrn-Handschuhe**
gute, durchgefütterte Qualität, farbig
an **1.50**
- Damen-Glück-Handschuhe**
gutes Lammleder, Imit-Stepper, farbig
an **2.90**
- Damen-Pullover**
schöne Dessins, Wolle, gute Quali-
tät **4.50**
- Damen-Pullover**
la Qualität, neue Jaquard-Muster
an **5.75**
- Damen-Pullover**
gute Qualität, gemustert mit Schlin-
genbesatz **7.50**
- Herrn-Pullover**
englische Muster, reine Wolle, mit
und ohne Kragen **9.75**
- Herrn-Rauhshals**
reine Wolle, meliert, gute Qualität
an **1.10**

KARSTADT

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN



Was wird das nächste Jahr uns bringen? EIN RÜCKBLICK AUF 1926.



Bis zu den Straßenlaternen überflutete Straße in Köln



Die Oderbrücke bei Gartz, die sofort nach ihrer Vollendung zusammenbrach.



Der Tornado verwandelte das amerikanische Luxusbad Miami in einen Trümmerhaufen.

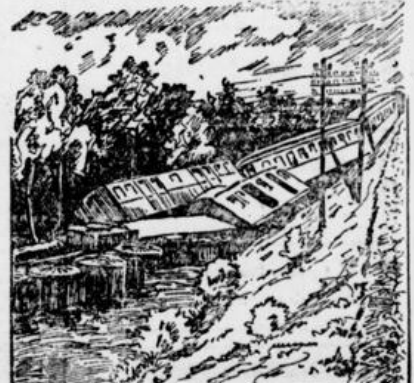


Die Typhusepidemie in Hannover forderte 250 Todesopfer.

Das Jahr 1926 war — und das wird kein Annalenschreiber ableugnen können — das Jahr der großen Unglücksfälle, der Katastrophen, das Jahr, das uns die schwere und ungeheure Kraft der Naturgewalt wieder offenbar werden ließ. Wohl selten hat sich bei einem Jahresrückblick eine derart lange und bunte Reihe trauriger Ereignisse ergeben. Und es ist kein Wunder, wenn die Gelehrten schon während des Jahres 1926 ernstlich die Frage stellten: Hängen die Naturereignisse, diese schweren und traurigen Unglücksfälle mit Himmelserscheinungen zusammen? In beantworteten suchten viele diese Frage, so beantwortet, daß man klug geworden ist und glauben kann, hat es niemand. Man hörte die eigenartige Konstellation von Mars und Jupiter seien Schuld daran, daß alle menschlichen Einrichtungen und Gewohnheiten, soweit sie den Wechsel von Frühling, Sommer und Winter, den Wechsel von Regen und Sonnenschein, von Wind und Sturm betreffen, über den Haufen geworfen wurden. Andere wiederum behaupten, die Sonnenflecke, die man zu beobachten Gelegenheit hatte, hätten die Erde so stark bestrahlt und seien die Ursache der abnormen Entwicklung, die sich in diesem Jahre in den Jahreszeiten auf unserer Mutter Erde zeigte. Kurz und gut: die Gelehrten haben uns mit ihrer Weisheit im Stiche gelassen. Wir stehen auch heute, trotz Jupiter und Mars, trotz Sonnenflecke und sonstigen Beobachtungen der Sternkundigen vor dem Ergebnis: „Nichts Genaues weiß man nicht.“ Wir wissen aber, daß es Frühling war, als noch Winter auf unserem Kaiserthron saß, eine seltsame und unerklärliche Wärme schon im Februar und März einsetzte, die frühe Blüte brachte. Die Tannen gingen im Sommerfrühling und schon im März hatte man Reispläne. Die alte Tradition wackelte auf den Kopf gestellt und der kluge Wettermacher ließ sich veranlassen, zu einer Zeit, da man noch mit Frost und Aprilschnee rechnen mußte, warme Sommerstage für lange Zeit anzukündigen. Schließlich aber war's in sich verständlich, daß solchem seltsam und abnormen Frühling, ein trockener Sommer folgen mußte. Wir nahmen den Frühling zu früh und freudig hin, wir mußten uns deshalb zufrieden mit dem Aprilwetter im Sommer abfinden. Das Regenwetter hörte nicht auf. „Der Regen regnete tagelangen Tag.“ Und diese Witterungs-Veränderungen brachten mit sich die Naturereignisse, die Merkmal des ganzen Jahres werden mußten: Die großen Überschwemmungen, die man seit Jahrzehnten nicht kannte. Wer denkt noch daran, als die deutschen Ströme und Flüsse alleamt mit steigenden Fluten durchs Land jagten und überall mitläufer das Flachland unter Wasser band. Vieles Leid und Sorge hat dieses Hochwasser heraufbeschworen, wieviel Werte wurden vernichtet und wieviel Schaden an Bauten und Brücken verursacht.

Mit diesem Regen und diesen Überschwemmungen hing eng zusammen, alles, was unter dem Begriff: Naturkatastrophen aufzuzählen ist. Wir erlebten Erdbeben nicht in Deutschland, in der Gifelgegend, wir wissen, daß andere Länder, besonders Japan, wieder schwer durch Erdbeben heimgesucht wurde und, als Beweis für die innere Tätigkeit der Erde, der Vesuv wiederum in Tätigkeit kam. Wo aber Erdbeben die Menschheit bedrohen, reicht auch der Sturm nicht. Im verflohenen Jahre aber hat es Sturmverheerungen gegeben, wie sie selten bisher erlebt worden sind. Amerika wurde am meisten hierdurch heimgesucht, und seitdem wir es wissen besonders die amerikanischen Kurabänder unter dem Tornado, der über die Erde raste. Das Karolinen-Tornado wurde dem Erdbeben gleichgemacht. Inzwischen auch Deutschland wurde von diesem Natursturm nicht verschont. So erinnert sich jeder noch der Berichte aus dem lieblichen, nahe der Berlin gelegenen Grünau, dem erregenden Sonntagausflugsort der Berliner, wo der Sturm mit aller Kraft alles dem Erdboden gleichzumachen drohte, hundert Jahre alte Bäume wie Strohhalme brach und Hüte niederstürzte, ganze Boote orientierte und Bootsräder in der Luft umherfliegen ließ. Ähnliches wurde aus allen Teilen des Reiches gemeldet. Mehr oder minder stark, nach der Schwere, die durch diesen Weltwind angebracht ward. Das ganze Naturereignisse auf der Erde sind nicht zu übersehen. In fast allen Ländern, besonders aber in Europa, sind die Naturereignisse, die sich im vergangenen Jahre ereigneten, mit dem viele Menschenleben verloren gingen.

Die abnorme Veranlagung des Jahres 1926 muß dieses Jahr als das Jahr der Naturkatastrophen eichnam lassen. Aber neben diesen weltlichen Naturkatastrophen, die Milliardenwerte vernichteten, gingen vorher andere Unglücksfälle die dem Unglücksjahr 1926 noch ein besonders unheimliches Gebräuen hinterlassen. Man hat eigentlich noch in keinem Jahr von so vielen Eisenbahnunfällen vernommen. Besonders Frankreich war damit gesegnet, denn es verging fast kein Tag, der nicht die Probabilität von einem französischen Eisenbahnunglück brachte. Aber auch in Deutschland hat die Eisenbahn keine Schätze durch Unfälle erhalten. Und wenn eines der größten Katastrophen, das Unglück von Leiferde, das Ministerium von Westfalen war, so muß man diese Tragödie doch dem verflohenen Jahre einräumen und kann bei der Zeichnung des Unglücksjahres an diesem schrecklichen Unglück mit vorübergehen. Explosionen schien nicht. Eines der größten war die Explosion der Pulverfabrik von Hasloch. Verdunstungskräfte waren vielfach, wie gesagt, die Folge des Hochwassers. Ob der Bräudeneinbruch bei Harg mit dem Hochwasser zusammenhing, weiß man heute noch nicht. Aber ist es nicht bezeichnend für das Jahr 1926, das eine gerade erst fertige Brücke über die Oder zusammenbrechen ließ. Und haben wir jemals so viele Epidemien, Bergstürme, Schiffsmorde, Konturk gehabt, wie im Jahre 1926? Besonders ist hier die große Typhusepidemie in Hannover zu nennen, die mehr als 250 Menschenleben kostete. Obwohl die Wissenschaft fortgeschritten, hat im vergangenen Jahre die Typhusepidemie so um sich greifen können. Man brachte auch diese mit den Naturereignissen zusammen, denn das Leitungswasser und Brunnenwasser soll durch die Überschwemmungen durch Bakterien verunreinigt worden sein.



Die Eisenbahn-Katastrophe bei Leiferde.

Es besteht nun aber auch gar keine Hoffnung, daß es besser wird, denn immer noch sind Jupiter und Mars in verhängnisvoller Stellung, immer noch hat die Sonne ihre Flecken, und weiter vermehren sich die elektrischen Wellen, die um die Erde eilen. So fragt sich die Menschheit, was wohl das neue Jahr bringen wird? Kann es schlimmer werden, wie das Jahr 1926? Es ist gut, daß wir nicht vorausschauen können. Im Rückblick finden wir doch den Trost auf die Zukunft. Und die Zukunft deutet uns allen doch immer wieder schön. Selbst jetzt, die im Jahre 1926 so schwer von den einzelnen Katastrophen betroffen wurden, werden im neuen Jahre neuen Taten finden und in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft ihr Wert mit neuer Kraft aufzuwachen.



Explosion der Pulverfabrik in Hasloch, eines der größten Sprengunglücke.

Oldenburg Oldenburg



INVENTUR-AUSVERKAUF

Ab Montag den 10. Januar ALEX GOLDSCHMIDT rückichtslose Preisermäßigung OLDENBURG

Inventur - Ausverkauf

beginnt am Montag, dem 10. Januar morgens 8 1/2 Uhr

Es kommen nur meine bewährten guten Qualitäten, keine sogenannte Ausverkaufsware zu ganz besonders herabgesetzten Preisen zum Verkauf

Es liegt im Interesse meiner werten Kundschaft, möglichst die Vormittagsstunden zum Einkauf zu benutzen



Abtlg. Seidenstoffe und Samt

- 1 großer Posten Seidenstoffe, einfarbig u. gemustert
- 1 großer Posten Helvetia, 96 cm breit, prima Qualität ganz bes. vorteilhaft, à Mtr. 3.20 -A
- 1 großer Posten Foulard, bedruckt
- 1 großer Posten Rohseide, bedruckt
- 1 großer Posten Kunstseide, Façonné
- 1 großer Posten Helvetia, bedruckt
- 1 großer Posten Seidentrikot, 140 cm breit, à Mtr. 3.50 -A
- 1 großer Posten Velvet, 90 cm breit, Berliner Fabrikat, von -A 6.60 an
- 1 großer Posten Velvet, 70 cm breit, in allen Farben, von -A 3.60 an
- 1 großer Posten Velvet - Reste, 70-90 cm breit Lindener Ware, von -A 4.40 an
- 1 großer Posten Krawattenstoffe, Restsortimente

Abtlg. Kleiderstoffe

- 1 großer Posten einfarbige Wollstoffe: Popeline, Rips, Jacquard, Crêpe, Serge, Armure usw.
- 1 großer Posten Schotten und Streifen, Reinwolle und Halbwole
- 1 großer Posten Kostümstoffe, 130-149 cm breit einfarbig, meliert und gestreift

Abtlg. Damen-Mantelstoffe

- 1 großer Posten Ottomane, Velour, Eskimo
- 1 großer Posten Krimmer

Abtlg. Herrenstoffe

- 1 großer Posten Anzugstoffe für Knaben- und Sportanzüge
- 1 großer Posten Anzugstoffe, nur beste Qualitäten für Herrenanzüge
- 1 großer Posten Hosenstoffe
- 1 großer Posten Ulster- und Paletotstoffe
- 1 großer Posten Genua-Cord

Abtlg. Baumwollwaren

- 1 großer Posten Rohnessel, 78-160 cm breit
- 1 großer Posten Hemdentuch, 80 cm breit
- 1 großer Posten Bettkattun
- 1 großer Posten Schürzenstoffe
- 1 großer Posten Zephir, 70-80 cm breit
- 1 großer Posten Handtuchstoffe
- 1 großer Posten Bardent, gebleicht und ungebleicht
- 1 großer Posten Bardent für Unterröcke
- 1 großer Posten Wollflanell für Hemden
- 1 großer Posten Frottiertoffe
- 1 großer Posten Züchen für Bettbezüge
- 1 großer Posten Schürzensattn, bedruckt

Reste

aus allen Abteilungen für die Hälfte des ausgezeichneten Preises

Ernst Breuche

Gaststr. 28 Etagen-Geschäft Größtes Stoff-Spezial-Geschäft am Platze 1 Treppe

Amtliche Bekanntmachungen.

Abteilung der Feuerwehren.

Daß die der Feuerwehren und der Stadtverwaltung der Feuerwehren und der Stadtverwaltung der Feuerwehren...

Küstermann.

Der Küstermann der Hamburger Kirche mit Wohnsitz in Hamburg, Hermann...

Realität unbetagte Verfügung, insbesondere nach unbetagte Verfügung und Schließen an den...

Ev. Kirchengemeinde Sant.

Sonntag, den 8. Januar, 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Wöhrden.

Ev. Kirche in der Straße Kühr-Neuende.

Der Kirchenrat hat in seiner Sitzung vom 6. Januar einstimmig beschlossen, für die...

nicht untersteht dem Beschluß einer demnachst einzuberufenden Gemeindeversammlung, Kühringen-Neuende, 7. Januar 1927.

Gemeinde Schortens.

Gemeinde-Vorstand Schortens, Es liegt Veranlassung vor, darauf hinzuwirken, daß...

Kühringer Bloemwerfkat Grenzstraße 80.

Bücherei der Jadedstädte G.m.b.H.

Die Bucherei hat neue Vereinfachungen über die den...

Wer stellt eine gute fotografische Aufnahme von den...

Bitte! Bitte! Bitte! Bitte! Bitte! Bitte! Bitte! Bitte! Bitte! Bitte!

Biano

sehr preiswert abzugeben, Gerlach, Güterstr. 88

Honig

garant. reines Birnenhonig, viele aussergewöhnlich, Gerlach, Güterstr. 88

Von Montag, den 10., bis Sonnabend, den 22. Januar

Inventur-Ausverkauf

Wir haben in sämtlichen Abteilungen grosse Warenposten zu rücksichtslos herabgesetzten Preisen, zum grossen Teil weit unter Einkauf, zum Verkauf gestellt und bitten Sie, sich von den Ihnen gebotenen Vorteilen zwangslos zu überzeugen.

Bartsch & Brelie

Nur einmal im Jahre

Inventur-Ausverkauf

Dieser Ausverkauf stellt alles bisher Gebotene in den Schatten. Sobald Sie die Preise hören, werden Sie sofort wissen, das Sie niemals mehr sparen können, als beim Einkauf dieser Waren, die unterschiedslos nur gute Qualitäten darstellen.

Überzeugen Sie sich durch meine Auslagen!

Beginn Montag morgen 8.30

Hermann Wallheimer Oldenburg

Kommen Sie in Ihrem Interesse schon vormittags

Unser Saison-Ausverkauf

beginnt am Montag dem 10. Januar

Die größte Auswahl ist vorhanden. Die Preise sind, um radikal zu räumen, gewaltig herabgesetzt. Wer zuerst kauft, kauft am besten.

Preisermäßigung bis zu

50%

Auf jeden Fall wollen wir räumen. R. slose Räumung aller Winterwaren ohne Rücksicht auf entstehende Verluste.

Damen-Konfektion, gestrickte Wollwaren, Unterzeug, Strümpfe, Handschuhe. * Anschließend hieran: Weißwaren, Baumwollwaren, Kleider- und Seidenstoffe

Kaufen Sie jetzt!

Max Blank & Co. Oldenburg, Achterstraße 37 Ecke Baumgartenstr.

Oldenburg Berufsberatung f. Frauen u. Mädchen
Ereignis- und jehes Dienst nachm von 5-7 Uhr
Zaubenstr. 16.

Empfehle:
1a Speisekartoffeln
Gigensheim u. Inbultke
Rot- u. Weißkohl
Stieckrüben
Wurzeln
1a Schneidebohnen
Sauerkohl u. weißer
Hälsenfrüchte.
Alwin Gorges
- Rebenham -
Befehltr. 12. Tel. 254. 156)

General von Schönau

Spricht am Montag, dem 10. Januar, abends 8 Uhr, im „Haus Niederlachen“, Oldenburg, Grüne Straße für die „Deutsche Kriegesgenossenschaft“, Ortsgruppe Oldenburg. — Eintrittsfreie am Sonntag.



„Reichsbanner Schwarz-Rot-Weiß“ Ortsverein Oldenburg
Am Montag, dem 10. Januar, abends 8 Uhr, veranstaltet die „Deutsche Kriegesgenossenschaft“ einen Vortragabend im Haus Niederlachen.

Redner: General a. D. von Schönau.
Der Besuch dieser Veranstaltung wird den Kameraden dringend empfohlen.
Der Vorstand.

Durch Verfügung des Oldenburgischen Ministeriums der Justiz bin ich zum
NOTAR
- für den -
Bezirk des Landestelles Oldenburg ernannt worden.
Dr. jur. Woltje
Nordenham, Vinnenstr. 14.

Von heute auf morgen erhalten Sie Ihre **Gummistempel** nur bei **Christian Wichmann**
Fernsprecher 400, Werberstr. 4

Allgem. Ortskrankenkasse des Amtsverbandes Oldenburg
Am Sonnabend, dem 15. Januar 1927, abends 7 Uhr, in der „Sabaria“, Theaterwall.
Außerordentliche Mitgliederversammlung.
Tagesordnung:
1. Herabsetzung der Beiträge (Beiträge betreffend). [180]
2. Verschlebung.
Um zahlreichten Besuch bittet
Der Vorstand, W. Hebel.

Freie Volkshöhne Oldenburg.
Montag, den 10. Januar, 7.30 Uhr: „Marius“, Gruppe A von 1 bis 870, Gruppe B von 1 bis 880

Oldenburger Landestheater
Spielplan vom 9. bis 16. Januar 1927.

Datum	Uhr.	Stell-Preise	Bezeichnung	
9. Sonntag	3 ¹ / ₂ , bis nach 5 ¹ / ₂ Uhr	- II	Das Grabmal des unbekannten Soldaten	
7 bis 10 ¹ / ₂ Uhr	-	I	In neuer Fassung u. Ausstattung: Lehengrin	
10. Montag	7 ¹ / ₂ , bis gegen 10 Uhr	Freie Volkshöhne	Maria	
11. Dienstag	7 ¹ / ₂ , b. n. 9 ¹ / ₂ Uhr	60	I	Zum letzten Male: Carlotta
12. Mittwoch	3 ¹ / ₂ , bis nach 5 ¹ / ₂ Uhr	Kohl. 8	II	Das Grabmal des unbekannten Soldaten
7 ¹ / ₂ , bis 10 ¹ / ₂ Uhr	6	I	Der Cello	
13. Donnerstag	7 ¹ / ₂ , bis 10 Uhr	70	II	Im weißen Hute
14. Freitag	7 bis 10 ¹ / ₂ Uhr	71	I	Lehengrin
15. Sonnabend	3 ¹ / ₂ , bis gegen 6 Uhr	0.50 bis 1.50	-	Das Mädchen vom Sandstein, das frische Mädchen
7 ¹ / ₂ , bis 10 ¹ / ₂ Uhr	72	II	Zum ersten Male: Reihardt von Gneisenau	

Suche laufend zu kaufen
Ieder Posten Ia Kondutter in Rollen oder in Zonen, sowie prima Vollkornbutter in 1/2 u. 1/4 Pfunden, das weiteren frische Kanbutter, wie auch schwere, sauber gepulverte Gän e, Kühner und Gaien mit bestem Rücken. Keucherte Gallenbittere bester Qualität erbitte
K. H. Bernoth, Dortmund,
Dörnerstr. 14.

Damenbart! Lästige Haare!
werden von Jahr zu Jahr tiefer, wenn sie nicht rechtzeitig durch ein zweckmäßiges Mittel entfernt werden! Ich empfehle Ihnen ein solches, das schon jetzt in uns die Haut nicht angreift!
Dr. Dr. Weber, Hamburg 603, Schöningerstr. 47-51

Metallbetten
Stahlmatten, Kladderbetten, alu. u. Eisenmatten
Zotlingstr. 2049 Eisenmöbelfabrik (Thür)

Am Montag, dem 10. Januar, morgens 8.30 Uhr, beginnt unser diesjähriger großer Inventur-

Ausverkauf

Gewaltige Warenmengen aus allen Abteilungen gelangen zum Verkauf.

Die jetzigen Preise, an der Güte der Ware gemessen, stellen alles in den Schatten, was Ihnen bisher geboten wurde. Unsere Schaufenster geben Ihnen ein Bild von der Großzügigkeit dieser Veranstaltung.

Gebr. Leffers,

das gute Einkaufshaus für Stadt und Land.



Verein für Tierheub und Gärtnerey
Nützlinge e. V.
Mittwoch, 12. Januar, abends 8.30 Uhr.
Generalversammlung
in G. H. b. 1. Die Erklärung der Gärtnerey der Vorhand.

Seebade- u. Heimatverein Wülfringen
Mittwoch, den 12. Januar 1927, abends 8 Uhr, in Kleinhans Saal:
Nutzerorden für Wülfringer-Berennung
1. Bedeutung des Fremdenverkehrs
2. Die finanzielle Lage des Wülfringer-Bades
3. Die finanzielle Lage des Wülfringer-Bades
4. Die finanzielle Lage des Wülfringer-Bades

2 Wissenshaftliche Vorträge
hält das Rostocker Vortragswesen auf Wunsch des Arb. Bildungs Ausschusses ab
Professor Dr. M. H. Baega spricht am Montag, dem 10. Januar, über:
„Wie kommt das Danken zustande?“ (Lichtbilder)
und am Dienstag, den 11. Januar, über:
„Wissenschaft und Leben.“
Der Bildungsausschuss fordert zu zahlreichen Besuchen dieser beiden Veranstaltungen auf. — Jeweils 10 Pf. und Parteimitglieder erhalten auf Grund einer Abmachung mit dem R. V. V. Einlasskarten zu 1 Mark für beide Abende

Neues Schauspielhaus
Telephon 1060.
8.15 Letzte Aufführung 8.15
Ueberfahrt
Sonntag, den 9. Januar 1927 3.30
Wiesel und Greif
Märchen in 5 Akten
Am Freitag, dem 9. Januar 1927
Wo die Berche singt
Operette in 3 Akten Musik v. Franz Lehár mit Erna Selenitsch als Gast vom Theater am Neptunplatz, Berlin als Gast

Siebthsburger Heim
im 1. den Gounian
Musikaliiche Unterhaltung
Spezialität: Götter-Opern, Ballett, Musik
Paul Dutke

Sande - Sanderbulch
Bestempfohlene Häuser für Kohle- und Pfenk-Fahrten
J. S. Nohls B. Weißer u. Körber

Drogerie Spring
— jetzt —
Gökerstr. 16
Nähe Werftstr. 1
Stahlmattmatratzen
und Kullerbetten in allen Größen tief vorräthig
Adolf Janßen,
Wohlfahrtstr. 10/11, Wülfringen

Bei den Kannibalen von Papua!
Öffentlicher Lichtbilder-Vortrag
am Freitag, dem 14. Januar abends 8 Uhr, im Theaterhaus.
Der Direktor Laube, Leipzig, führt an Hand von vielen von ihm selbst in Papua gesammelten Lichtbildern die Lebens- und Sittenverhältnisse der dortigen Bevölkerung vor. — Eintrittspreise 50 Pf.
Verkaufsstellen: G. H. b. 1. Kleinhans Saal, Marktstr. 10/11, Marktstr. 10/11, Marktstr. 10/11.

Konzertverein der Jadedstädte
Dienstag, 18. Januar 1927, abends 8 Uhr, im Neuen Schauspielhaus:
3. Sinfonie-Konzert
des Oldenburger Landesorchesters.
Leitung Musikdir. Werner Ludwig. Solist Georg Kuhlmann, Flügel.
Spielplan:
Joh. Brahms, 3. Sinfonie Nr. 1 e-moll, op. 98
S. Rachmaninoff, a) Präludium Es-dur, b) Präludium b-moll
c) Serenade, Polonaise h-moll
F. Tschikowski, Klavierkonzert h-moll
Karawakoff in F-dur, Op. 14, 1. u. 2. Satz
P. Tschaikowski, Klavierkonzert h-moll
Kartell der Jadedstädte, 1. u. 2. Satz
Die zweite Hälfte des Abonnementsvertrages ist jetzt zu erichten

Professor Dr. M. H. Baega spricht!
Montag und Dienstag abends 8 Uhr in der Gewerbeschule.
1. Wie kommt das Denken zustande? (Lichtbilder)
2. Wiesel und Greif (Lichtbilder)
Überrascht für beide Vorträge 2 Pf. in allen Buchhandlungen zu haben
Preis für Einzeldruck 1.50 M., für Schüler 1.00 M., für beide Vorträge
Nähringer Theaterstr.

d. Kaper's Nacht.
Spezialität: Möbeltransport, Wagnungsaustausch, Lagerung
Gebr. Gehrels
Brennstoffe aller Art in bester deutscher Qualität
August Rackebrandt
Königstr. 124 Wülfringen Fernspr. 35.

Mein diesjähriger
Inventur - Ausverkauf
von Montag, den 10. Jan., bis 24. Jan., bietet Ihnen außergewöhnliche Vorteile!
Damen-Taghemden nur gute Qual. **75** Pf.
1.65, 1.35, 0.95.
Prinz-D-Röcke m. eleg. Valen. einreihig, 2-reihig, 3-reihig, 4-reihig, 5-reihig, 6-reihig, 7-reihig, 8-reihig, 9-reihig, 10-reihig, 11-reihig, 12-reihig, 13-reihig, 14-reihig, 15-reihig, 16-reihig, 17-reihig, 18-reihig, 19-reihig, 20-reihig.
2.25
Damen-Nachthemden eleg. als Ausfühung **2.25**
4.75, 3.90, 3.45.
Unterhallen aus beste. Stoffen gar. oder u. reich. garniert **65** Pf.
1.35, 0.75.
Bettwäsche lecht angestrichelt, bedeutend unter Preis.
Wäschestickereien Kleben, Einnähen u. Köpplern Spitzen ganz beson. sehr billig
Spitzenhaus Vogtland
Wülfringer Straße 1, gegenüber dem „Adler“-Kino.

Telephon 1500!
Unter dieser Nummer sind 11 geschlossene, elegante Autos die zum Öffentl. Verkehr dienen, zu verdingen.
W'havener Auto-Droschken-Bereinigung

Schnell u. kräftig
entwickeln sich alle Tiere mit dem edlen geistigen Futterstoff M. Brodmanns „Zucker-Wafer“ oder dem ungemein wertvollen „Nährstoff“. Sicherer Schutz gegen Krankheiten umgeben! Zentrale verwenden diese Wafer, nicht andere! Prospekt kostenlos. — Größtlich in Drogerien, Apotheken und sonstigen einschlägigen Geschäften. — Nur echt in Orig. Pack. — nie losen! In Füllungen im Handel, achte man beim Einkauf genau auf Schutzmarke und Firma des alleinigen Fabrikanten
M. Brodmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Cutr. 54 I.

Café Continental
Inh.: W. Roth
Das große Januar-Programm
Conferencier: P. H. Klene / Kapellmeister: Beikowitz
Gastspiel der bayerischen Stimmungsgängerin und Tirolenne aus dem Wintergarten, Berlin:
Fritzi Welser
Der beliebte moderne Gesangs-Komiker:
Paul Harro Kiene
Eine Spitzenleistung im Kunststanz:
Clarissa Mirado
Der beste Jongleur der Gegenwart:
George A. Reiffand
Sonntag nachm. Familien-Kabarett
Wo ist die Conti-Bar???

Wohltat
für einen mit einseitigen Magen ist
Apotheker
W. Ulrichs Kräutermalz
Nur ein Mittel, durch die Kräftigung des Magens, das ganze Körper geseh. Man sollte auf gew. Nahrung
W. Ulrichs.
Zu haben: In allen Apotheken und Drogerien bestimmt in der Adler-Apothek.

Montag, den 10. Januar: Beginn unseres Inventur-

AUSVERKAUFS

Unser großes Lager hochwertiger moderner Ware soll vollständig geräumt werden! Fabelhaft billige Preise!

Modehaus Leffmann

Inventur-Ausverkauf
Beginn 10. Januar, bei Gärtner, Marktstraße 38, Beginn 10. Januar.
Ein Rekord der Billigkeit!
Räumung großer Mengen **50 Proz.** und darunter
Schuhwaren, die teilweise bis **herabgesetzt sind.**

Moderne Herrenstiefel und -Halbschuhe, 1.90
praktisch und elegant nur
Strapsenstiefel für Herren 8.90
bequeme Winterformen
Doppelsohlige Herrenstiefel 12.50
extra kräftig, mit Rand letzt
Lackhalbschuhe f. Herren 11.85
seltenes Geleichenheit sportbillig
Damen-Stiefel, feinsteitahm- 4.96
arbeit, schwarz u. braun, durchw.
Damen-Halbschuhe, versch. 3.90
Abätze 4.50 und
Spangenschuhe, elegant und 6.90
zierlich
Lackschuhe, Schür u. Spano 8.50
in versch. Kombinat. 10.10 9.50

Weitere Rest- u. Einzelpaare werden zu Spottpreisen verschleudert.

Herren Lackschuh 11.95 Mk.

Kinderstiefel 2.95 1.50

Damen-Halbschuh 6.90 Mk.

Schuh-Gärtner
Marktstraße 38

**Gemeinnützige
Baugenossenschaft,
G. m. b. H., Schortens**
Sesslen den 14. Jan.
nachm 8 Uhr
im Lokal Schüt.
Gebäude:
**General-
Versammlung**
Angefordern:
1. Berichte
2. Genehmigung der
Einn. u. Ausg.
3. Die Bilanz
Die Bilanz liegt zur
Genehmigung der Ge-
nossen im Lokal Schüt.
aus.
Der Vorsitzende:
J. H. Meise

**Ziele
Turner, Hoff
Hilfingen
(8 8)**

Inventur-Ausverkauf

Nur erstklassige Schuhwaren für deren Güte und Haltbarkeit garantiert wird, werden billigst ausverkauft. Es sind nicht etwa zurückgesetzte, in den Qualitäten oder sonstwie fehlerhafte Schuhwaren oder für diesen Zweck eingekaufte, welche wir zu niedrigen Preisen ausverkaufen, sondern es ist unsere bekannte reguläre Ware

Trost & Wehlau
Schuhmachermeister Wilhelmshavener Straße 70

Auf warm gefütterte Wintersachen geben wir **20 Prozent Rabatt!**

Umständlicher habe die Jahres-Versammlung der Turnvereine am Sonntag 9. Januar nachmittags 2 Uhr im Vereinslokal statt

**Biomedischer Verein
"Stria"**
Montag, 10. Januar, abends 8 Uhr.
**Wohnitz-
Versammlung**
in Weitz bei Weitz.
Sichtbar-Verband
d. 8. Januar 1907
Gegenüber dem
Gebäude des
Vereins
über der
Hauptstraße
in Weitz
abends 8 Uhr.
Der Vorstand.

Freie Volkshöhle der Zabelstädte
"Von etw. Himmelher" Veranstaltung von G. H. Hauptmann, am Mittwoch, dem 19. Januar und Donnerstag, dem 20. Januar, im Vereinshaus. Der Vortrag hat um 10. 12. 13. in den Gesellschaften zu entscheiden.
"Das Theater sinkt und lebt", Lichtbilder-Vortrag des Herrn Prof. Sieber am Donnerstag dem 12. Januar, abends 8 Uhr, in der Gewerbeschule. Vorträge hat um 10. 12. 13. in den drei Gesellschaften der Volkshöhle zu hören.
Der Vorstand

Volkshör Rüst.-Wilhelmshaven
Mitglied des Deutschen u. deutscher Sängerbundes

Freitag den 14. Januar, abends 8 Uhr:
General-Versammlung
im "Eichenhof".
Der außerordentlichen Tagesordnung werden wir um das Gelingen der selben und ganz besonders der passiven Mitglieder gebeten.
Der Vorstand

Saal der Gewerbeschule

Freitag, den 14. Januar, abends 8.15 Uhr
Klavier-Abend
Willy Niggeling
Werke moderner Meister

Karten zu 0.80 RM. im Vorverkauf bei Fischer, Paulus und Gerlach, an der Abendkasse 1 RM.

Montag früh beginnt unser Inventur-Ausverkauf!

Derselbe bietet infolge gewaltiger Preisherabsetzungen eine Kaufgelegenheit wie nie zuvor!

Wir verkaufen:

Prachtvolle Schotten einmal viele Muster jetzt u. 1.48 u. 1.10	Elegante Schotten 100 cm breit 1.85 u. 1.58	
Einfarbige Stoffe viele Farben 1.85 u. 1.35	Reinwollene Popeline prachtvolle Qualität 2.30 u. 1.75	
Hemdentuch jetzt u. 48 0.38	Bettkissen jetzt nur 0.40	Normalhemden jetzt nur 1.85
Handuchstoffe jetzt nur 0.29	Bettlamast jetzt nur 1.45	E. ns. 'zhonden jetzt nur 1.45
Geschirrtücher jetzt nur 0.28 0.19	Inlet, dopp. br. jetzt nur 2.20	Norm.nosen jetzt nur 1.25
Kalbedecken jetzt nur 1.18	Bettdecken eleg. jetzt nur 7.90	Schürzen jetzt nur 0.78
Kissenbezüge 1.47 0.95 0.74	Bettbezüge 6.75 4.90 3.50	Bettlaken 3.80 2.90 1.95

Alle nicht angeführten Waren entsprechend billig!
Beachten Sie unsere Fenster!

STRAUSS & Co.

Salvator
im Anstich
Rathaus-Restaurant
Hilzenhöler

Hanjajaal
Ordn. Sonntag:
"Semit. Tanzkränzchen"
Bismarckstr. 1000
Es lobet freundlich ein
W. Seltner 1000

Restaurant Zum Anker
Bismarckstr. 1000
Ordn. Sonntag
ab 7 Uhr
Tanzkränzchen
Es lobet sehr, ein
11184 W. Seltner

Dr. med. Adolf Sieberns
Charlotte Sieberns
geb. Brunemann
Vermählte
Wilhelmshaven, den 8. Januar 1907.

Danksagung.
Für die uns erwiesene Teilnahme beim Heimzuge unseres lieben Entschlafenen sag-n wir allen Freunden und Bekannten unsern aufrichtigsten Dank.
Frau Ww. Schlorit und Kinder

Danksagung.
Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Verstorbenen, d. Wertinvaliden F. Hentelmann, sagen wir allen Bekannten unsern herzlichsten Dank.
Die trauernden Angehörigen

Am 6. Januar, nachm. 4 Uhr, entschlief ruhig nach langer Krankheit im 76. Lebensjahre mein lieber Mann, unser guter Vater, Groß- und Urgroßvater, der Meurer

Robert Elsner
In tiefer Trauer:
Frau Margarete Elsner, geb. Jansen, nebst Kindern und Anverwandten.
Die Beerdigung findet statt am Montag, dem 10. Januar 1907, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Friedhofs an der Friedstraße

Deutscher Bauwerksbund.
Nachruf:
Am Donnerstag, dem 6. Januar 1907, starb unser langjähriges Mitglied, der Meister
Robert Elsner
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am Montag, dem 10. Januar, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofs in der Friedstraße statt.
Um recht rege Beteiligung bittet
Der Vorstand.

Gefündenes Geld

Ist es, wenn Sie beim billigen Einkauf sparen!



Der INVENTUR AUSVERKAUF

mit den stark reduzierten Preisen ist die günstigste Einkaufsgelegenheit des ganzen Jahres!

Beginn: Morgen

Wallheimer

Größtes Spezialhaus für Damen- u. Mädchen-Kleidung

WILHELMSHAVEN · GÖKERSTR. 30

In der „Republik“ die beste Reklame!

Die „Republik“ ist das weitverbreitete Organ der werktätigen Bevölkerung von Wilhelmshaven-Rüstringen u. Umg. Sie erscheint jeden Tag außer an Sonn- und Festtagen.

Augen auf!



Unser Inventur - Ausverkauf beginnt am 10. Januar!

Damen-Spangelschuhe elegant gearbeitet	4 90	Herren-Halbschuhe, echt Rindbox weiß gedoppelt	7 90
Damen-Lack-Spangelschuhe mit Seitendurchbruch	6 90	Herren-Schnürstiefel, echt Rindbox, solides Fabrikat	7 90
Damen-Mode-Zugpumps, vornehme Aufmachung	6 90	Herren-Halbschuhe, echt Rindbox, Original-Goodyear-Welt	10 90
Damen-Lack-Modespumpen für Strasse und Gesellschaft	7 90	Herren-Lack-Halbschuhe für Gesellschaft	12 90

Restposten und Einzelpaare weit unter Preis, sehr günstige Kaufgelegenheit

Ciwera Strümpfe

In allen Farben, besten Markenfabrikat.
 Damenstrümpfe, Kunstseide mit Naht 1.45
 Damenstrümpfe, Mako 1.50
 Damenstrümpfe, prima Seidenfloss 1.85
 Damenstrümpfe, reine Wolle 2.95

Tack & Cie A-G
 Bürg 6 M

Verkaufsstelle
 Conrad Tack & Cie., G.m.b.H.
 Wilhelmshaven - Rüstringen
 Wilhelmsh. Str. 6, neben Adlon.



Margoniners Inventur-Ausverkauf

Das billigste Angebot seit vielen Jahren!

Unsere Preise sprechen für sich selbst!

Grosse Warenmassen liegen auf Extra-Tischen aus
Beachten Sie unsere Fenster-Auslagen — Alle nicht inserierten Artikel sind im Preise herabgesetzt!

Weißwaren

Rob-Nessel wollbreit	Meter	0.25
Rob-Nessel la Ware, ca. 80 cm breit Meter	0.36	
Rob-Nessel ca. 84 cm breit	Meter	0.36
Rob-Nessel gute Marke, 140 cm breit Meter	0.78	
Rob-Nessel la Qual, 160 cm breit Meter	0.98	
Gobl. Nessel ohne Appretur, ca. 75 cm breit	Meter	0.48
Hemdenfuch gute Ware, 80 cm breit Meter	0.36	
Handfuch 80 cm breit	Meter	0.48
..... Meter	0.75	
..... Meter	1.45	
..... Meter	1.75	
..... Meter	1.45	
..... Meter	0.34	
..... Meter	0.58	
..... Meter	0.95	
..... Meter	3.95	
..... Meter	0.50	
..... Meter	1.25	

Unterwäsche

Damen-Schlüpfer farbig	1.45
Dam.-Futter-Schlüpfer farbig	1.35
Dam.-Futter-Schlüpfer Kunstseide	2.95
D.-Trikot-Reformhosen blau	0.95
D.-Futter-Reformhosen blau	2.25
D.-Strick-Unterhemden 2 mal 2, mit Arm	0.95
D.-Strickhemden gebl., 2 mal 2, ohne Arm	0.95
Strick-Unterhosen gebl.	0.75
Damen-Futter-Tailen grau	1.45
Damen-Turn-Anzüge schwarz	2.45

Baumwollwaren

Schürzen-Cretonne 80 cm breit	Meter	0.68
Schürzen-Satin 80 cm breit	Meter	0.95
Schürzen-Siamosen schwere Ware	Meter	0.78
Perkal gestreift, 80 cm breit	Meter	0.48
Seidenzeug 80 cm breit	Meter	0.58
Beliafin Augsburger Körper	Meter	0.68
Hemdenfuch gestreift	Meter	0.54
Hemd-Körperband gestreift	Meter	0.65
Kleider-Velour Meter	0.48	
..... Meter	0.65	
..... Meter	0.95	
..... Meter	0.58	
..... Meter	1.75	
..... Meter	0.55	
..... Meter	0.50	
..... Meter	1.25	
..... Meter	2.75	

Herren-Wäsche

Herren-Mako-Hosen Größe 4 und 5	Meter	1.25
Herren-Normal-Hosen Größe 4 bis 6	Meter	1.65
Herren-Futter-Hosen	Meter	1.45
Herren-Futter-Hemden la Qualität	Meter	3.95
Mil.-Barchendhemden gestreift	Meter	1.95
H.-Normal-Einzelhemd Größe 3 und 4	Meter	2.45
Herren-Hosenröcke mit Lederstrappe	Meter	0.95
Herren-Sweater blau	Meter	3.95
.....	Meter	0.35
.....	Meter	0.45
.....	Meter	0.95
.....	Meter	1.85
.....	Meter	0.25
.....	Meter	0.25

Gardinen

Etamine 150 cm breit, kariert	Meter	0.58
Congrebatoff 60 cm breit, farbig, gestreift	Meter	0.54
Vitragestoff weiß	Meter	0.28
Gardinen englisch Tüll, breit, Meter	0.78	
Spannstoff extra breit	Meter	0.95
Halbflore Etamine, mit Spitze und Einsatz	Meter	0.95
Halbflore Etamine, mit Franse u. Einsatz	Meter	1.95
Halbflore englisch Tüll	Meter	2.45
Künstler-Gardinen englisch Tüll, Steilig	Meter	2.45
Beflecken Etamine, mit Spitze und Einsatz	Meter	2.45
Beflecken 2bzeitig, Etamine und englisch Tüll	Meter	4.95
Beise-blass Tüll und Etamine	Meter	0.65
Gardinen-Spitzen 37 bis 52 cm breit	Meter	0.38
Gardinen-Einstätze 30 cm breit 0.45	Meter	0.25
Tülldecken 70/70 1.35	Meter	0.95

Taschentücher

Arbeits-taschentücher farbig	3 Stück	0.55
Taschentücher weiß und mit Kante	3 Stück	0.55
Taschentücher kariert, Linon	3 Stück	1.00
Taschentücher kariert, mit Hohlraum	3 Stück	1.15
Herren-Taschentüch. weiß, kariert	3 Stück	0.45
Damen-Taschentücher mit gestickter Ecke	3 Stück	0.50
Damen-Taschentücher weiß, mit Hohlraum	3 Stück	0.45
Damen-Taschentücher mit gestickter Ecke	3 Stück	0.25
Kavallerietücher Kunstseide, Spitze	3 Stück	0.35

Kleiderstoffe

Knaben-Anzugstoffe stark, 150 cm breit	Meter	1.45
Donegal gute Qualität, 150 cm breit	Meter	2.95
Pulloverstoffe 75 cm breit	Meter	0.95
Pullover-Kunstseide 70 cm breit	Meter	1.35
Pullover-Karos 100 cm breit	Meter	1.95
Schiffen für Kleider, 70 cm breit	Meter	0.78
Schiffen für Kleider, 90 und 100 cm breit, Meter 2.45, 1.45	Meter	1.25
Blusenstreifen 70 cm breit	Meter	0.95
Kunstseide gestreift und kariert	Meter	0.95
Trikotine bedruckt, 80 cm breit, Meter	0.95	
Serge gestreift, reine Wolle	Meter	2.45
Fouardine 100 cm breit	Meter	1.95
Wollmousseline uni und gemustert	Meter	1.45
Spezial-Velour weiß, 116 cm breit	Meter	0.95
Messaline-Seide farbig	Meter	1.95
Körper-Velour schwarz, 70 breit	Meter	4.50
Eindener Körper-Velour schwarz, la Ware, 70 cm breit	Meter	6.50

Handschuhe

Damen-Handschuhe farbig Trikot mit und ohne Halbfutter	Meter	0.75
Dam.-u. Herr.-Handsch. Trikot, innen geraut	Meter	0.75
Damen-Handschuhe mit Wildleder, mit Halb- futter oder Riegel	Meter	1.45
Herren-Handschuhe mit Halbraufutter	Meter	0.95
Damen-Strickhandsch. mit Flaummanschette	Meter	1.25
Herren-Strickhandsch. mit Flaummanschette	Meter	0.95

Schürzen

Kinder-Mängeschürzen Länge 40 bis 55, gestr. Water	durchweg	0.95
Knaben-Schürzen Länge 40 bis 55, gute Qualität	durchweg	0.60
Ein Posten Jumper-Schürzen gestreift, Water u. Cre- tonne, 2.45, 1.95, 1.35	durchweg	0.95
Serviererschürzen weiß, verschiedene Fas- sonen	durchweg	1.25

Strümpfe

Damen-Strümpfe schwarz u. farbig, Ferse u. Spitze verstärkt, 0.35	Meter	0.28
Damen-Mako-Strümpfe schwarz, Doppelsehle und Hochferse	Meter	0.85
Damen-Strümpfe schwarz und farbig, Mako-Art	Meter	0.95
Damen-Strümpfe schwarz, Seidenfl.-Finish, la Qualität	Meter	0.95
Damen-Mako-Strümpfe farbig, II. Wahl, la Qualität	Meter	1.45
Damen-Strümpfe la Seidenfl. mod. Farb., feinf., stark u. ganz dicht	Meter	1.45
Ein Posten Damen-Strümpfe II. Wahl, reiw. Cachemire u. la Qualität Seidenflor Doppels. u. Hochfl., P.	Meter	1.95
Wäscheid. D'Strümpfe farbig, I. Wahl 2.25, II. Wahl	Meter	1.75
Wäscheid. D'Strümpfe Bamberg-Seide, la Ware 2.75	Meter	2.45
Wäscheid. D'Strümpfe innen Flor, außen Seide	Meter	3.75
Herren-Socken feinlarbig und grau	Meter	0.28
Herren-Socken buntfarbig bedruckt	Meter	0.48
Herren-Socken flbg., Doppelsehle und Hochferse	Meter	0.55
Herren-Socken grau gestrickt	Meter	0.58
Herren-Socken Jacquard	Meter	0.78
Herren-Socken grau Wolle plattiert	Meter	0.85
Herren-Socken reinwoll. und plattiert, schwarz und grau	Meter	0.95
Herren-Socken reinwollen flbg.	Meter	1.25
Herren-Socken Kunstseiden, gestreift und #	Meter	1.25
Herren-Socken Woll-Cachemire, ge- müstert	Meter	1.95

Kinder-Strümpfe

Kinder-Strümpfe Baumwolle, schwarz und farbig, Größe 1	durchweg	0.40
..... Größe 1	durchweg	0.48
..... Größe 1	durchweg	0.75
..... Größe 1	durchweg	0.75
Herren-Socken, reiw., alle Damengrößen durch- weg 1.45, Kinderrg. dchw.	durchweg	1.25
Ein großer Posten Kinder-Samsonen reine Wolle, verschiedene Grö- ßen und Farben, Serie III 1.25, Serie II	durchweg	0.75

Wäsche

Damenhemden mit Träger und Spitze	Meter	0.78
Damenhemden Achselschluf, mit Stük- kerel od. Languetta 1.65	Meter	1.25
Damenhemden mit Klöppelspitze und Hohlraum	Meter	1.85
Beflekleider geschlössen, m. Stickerie oder Hohlraum	Meter	0.95
Unterhosen mit Stickerie u. Hohl- raum	Meter	0.95
Unterhosen Batist od. Hemdentuch mit Spitze	Meter	1.25
Unterhosen farbig, Kunstseide	Meter	1.75
Damen-Nachthemden mit Klöppel oder Stük- kerespitze und Hohl- raum	Meter	2.65
Fb.Bat.-D'Nachthemden mit Val-Spitze und Hohlraum	Meter	3.95
Farb. Batist-Hemdchen mit Val-Spitze	Meter	2.65
Strumpfbandgürtel mit 4 und 2 Strumpf- bändern	Meter	0.58
Kunstseiden-Schlüpfer la Qualität (bish. Preis bis 5-)	Meter	1.75
Kunstseid.-Hemdchen la Qualität	Meter	2.00
Kinder-Moll.-Röckchen weiß	Meter	0.95
Kinder-Strick-Röckchen ungebleicht und ge- bleicht	Meter	0.75
Ein Post. Kinder-Schlüpfer und Reformhosen, 35- 55 lang, durchweg	Meter	0.50
Kinder-Futter-Schlüpfer farbig, 30-55 cm lang, durchweg	Meter	0.95
Kinder-Strickhöschen gebleicht, Größe 5, 6, 7, durchweg	Meter	0.75
Normal-Springhöschen Länge 60	Meter	0.95
Kinder-Futter-Anzüge geschlossen, la Qualität	Meter	1.45
Kinder-Normal-Anzüge gute Qualität, Länge 100 und 120	Meter	1.65
Kinder-Futter-Anzüge mit Klappe, Länge 80, 90 und 100	Meter	2.45
Kinder-Turnanzüge schwarz, für das Alter von 10-14 Jahren	Meter	1.95

Weiss-Waren

4000 Mtr. breite Klöppelspitze
mercerisiert Meter | 0.15 || Klassenstroffen Klöppel, mercerisiert | Meter | 0.25 |
| Hemdenpansen Klöppel u. Stick, 0.68, 0.55, 0.45 | Meter | 0.25 |
| 1000 Stck. Stickerien u. Träger a 2.30, 3.05; Stck. 1.45, 1.25, 0.95 | Meter | 0.48 |

Ein großer Posten
Pullover

Kunstseide, Wolle
mit Seide, l. d.sch. Fb.
..... 7.50, 6.50, 5.50 Meter | 3.95 |

— Seile —

Badeleine
125 g Stück | 0.25 || Lavendelleine 100 g | Stück | 0.25 |
| Lavendelleine 200 g | Stück | 0.50 |

Weiss-waren

Valenciennes-Spizzen
in Stücken von 11 Meter 0.95, 9 1/2 Meter
Valenciennes-Spizzen
weiß, gute best. Meter 0.85 0.45 0.45 0.35
Schleibwand-Tedgaw
farbig, Kunstseide Meter | 0.50 || Damen-Spachfolknagen | Meter | 0.55 |
| Damen-Woolen-Schürzen weiß und schwarz | Meter | 0.95 |
| Damen-Seiden-Shawls farbig | Meter | 0.95 |

J. Margoniner & Co.
Jetzt nur Gökersstrasse 33

Gratis-Zugabe
von
Stoll-Luftballons